

Dresdner Neueste Nachrichten

Einzelgenpreise: Die 26 mm breite Seite kostet 0,35 Reichsmark, für auswärtig 0,40 Reichsmark. Die halbe Seite im Anschlag an rechteckigen Text, 29 mm breit, kostet 2,00 Reichsmark, für auswärtig 2,50 Reichsmark. — Die Preisgebühren für Druckarbeiten betragen 0,30 Reichsmark. — Für Einschaltung an bestimmten Tagen und Wochen kann eine Preisänderung eintreten.

Unabhängige Tageszeitung

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Bei freier Zustellung durch 2 R. Marktboten ins Haus monatlich 2,00 Reichsmark, für die Eisenbahnpost monatlich 2 R. 15. Streifenabonnenten im Inlande wöchentlich 1,05 Reichsmark, nach dem Ausland 1,20 Reichsmark. Einzelnummer 10 R. Pfennig

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstr. 4 • Fernruf: 14 194, 27 981, 27 982, 27 983 • Telegramme: Neueste Dresden • Postfach: Dresden 2060
Anzeigenannahme ohne Rücksicht auf Inhalt werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben unsere Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Anzeigens

Nr. 278

Dienstag, 29. November 1927

XXXV. Jahrg.

Sachsens Schulwesen in größter Gefahr

Das Ergebnis der Sonntagswahlen — Die Deutschnationalen verlieren 50 Prozent der Stimmen in Braunschweig — Schwere Wassertatastrophe in Nordafrika

Letzte Warnung

Von sehr gut unterrichteter besonderer Seite wird uns mitgeteilt:

Bei den Verhandlungen um das Reichsschulgesetz fällt es auf, daß Sachsen im Gegensatz zu den anderen Ländern seine kulturpolitischen Wünsche nicht durchsetzen kann. Während überall eine einheitliche Stimmung zu verzeichnen ist, gehen die Meinungen in Sachsen so hart auseinander, daß der Standpunkt der sächsischen Regierung sich nicht hat durchsetzen können. Die anderen Länder bilden gegenüber der Zerfahrenheit und Zerrissenheit der sächsischen Vertreter ein einheitliches und geschlossenes Bild. Die Länder, die Simultanfächer haben, treten mit großer Energie für die weitere Beibehaltung ihrer bewährten Schulform ein, und zwar mit um so größerem Nachdruck, als auch die katholischen Lehrervereinigungen und manche Parlamentarier im Interesse des Schulfriedens die Beibehaltung der bisherigen Schulform verteidigen. In Preußen herrscht die Befürwortung der Simultanfächer vor, wenn auch eine Reihe von Simultanfächern angestrichelt ist. Infolgedessen fällt das preussische Votum der Befürwortung der Simultanfächer. So hat man das einheitliche Bild, das alle Länder des Reiches, was sie brauchen und wollen: die Simultanländer ihre Simultanfächer und Preußen ebenfalls seinen bestehenden Zustand, nämlich die Befürwortung der Simultanfächer. Nur Sachsen geht leer aus, obwohl Sachsen gerade am meisten gequält ist und sich seit Jahren nach einem Schulfrieden sehnt. Es ist kein Zweifel, daß hier ein großes Teil Schuld an den sächsischen Parteien liegt, die nicht miteinander, sondern auseinander stehen und jeden sächsischen Schritt wirkungslos machen. Infolgedessen besteht die Gefahr, daß Sachsen durch das Reichsschulgesetz gerade das bekommen wird, was es nicht gebrauchen kann. Es kann auch heute schon kein Zweifel mehr unterliegen, daß das Reichsschulgesetz eine geistliche Schulaufsicht in gewissem Sinne beschreiben wird. Wenn auch heute eine geistliche Schulaufsicht mit geistlichen Ortschulinspektoren usw. nicht möglich ist, so ist es doch sicher, daß den obersten geistlichen Behörden das Recht der Einschuldung in den Religionsunterricht gewährt werden wird. Sollte auch hier nicht das Wort gelten: „principia obsta“, im Anfang widerstehe?

Ankunft der Russen in Genf

Telegramm unfres Korrespondenten zw. Genf, 28. November

Die russische Delegation, die bekanntlich an den Beratungen der vorbereitenden Abklärungskommission teilnehmen wird, ist am Sonntagabend von Berlin kommend in Genf eingetroffen. An der Schweizer Grenze in Basel wurde die Delegation von einigen Schweizer Kommunisten begrüßt. Vom Bundesbahnhof aus reiste die Delegation in einem der neuen Salonwagen der Schweizer Bundesbahn weiter. In Genf hatte man zur Ankunft der russischen Delegation weitgehend die Vorkehrungsmassnahmen getroffen, da vor kurzem in einem offenen Brief eines antilowenistischen Komitees an die Schweizer Regierung Drohungen enthalten waren, die auf die Möglichkeit eventueller Zwischenfälle hinwiesen. Die Schweizer Behörden hatten sich deshalb veranlaßt gesehen, abermals für die Russen einen besonderen Sicherheitsdienst anzuordnen. Auf dem abgeperrten Perron in Genf erhielten nur Pressevertreter mit Ausweisen Zutritt. Die russische Delegation wurde darauf in Autos nach ihrer Wohnung im „Hotel de la Paix“ geführt. Dieses Hotel wird Tag und Nacht von besonders instruierten Sicherheitspolizisten überwacht. Man ging sogar so weit, sämtliche Hotelgaststätten mit photographischen Identifikationskarten zu versehen, mit denen sie allein das Haus betreten dürfen. Die Russen erklärten auf die Frage, weshalb sie schon jetzt nach Genf kommen, daß sie sich für die Kommissionsberatungen, die am 30. November beginnen, schon einigermassen vorher informieren wollten. Die letzten Mitglieder starke Delegationen, der vier Frauen angehören, dürfte ihre Arbeiten bereits heute aufnehmen.

Ruf nach links

Wer die politische Entwicklung Deutschlands in den letzten Monaten verfolgt hat, kann unter keinen Umständen über den Ausgang der verschiedenen Wahlen des gestrigen Sonntags irgendwie überrascht sein. Welche Ursachen ergeben gleiche Wirkungen. Und da das Bürgerturn bei dem Aufmarsch zu den Landtagswahlen in Braunschweig und zu den Gemeindevahlen in Mecklenburg in der gleichen Zerplitterung zerfiel wie seinerzeit in Oldenburg, Königsberg, Hamburg, usw., so erlitt es auch gestern die gleichen schweren Verluste.

Das Ergebnis ist überall ein harter Ruf nach links. In einigen Kreisen glaubt man, in den Gemeinden- und Kreisparlamenten in Anhalt eine erfreuliche Ausnahme erwidern zu können. Wir sind anderer Ansicht. Zwar hat die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft dort im wesentlichen ihren Bestand gewahrt und die sozialistische Stimmen sind teilweise sogar etwas zurückgegangen. Teils haben aber die Kommunisten in allen Teilen Anhalts hart zugepackt.

Am interessantesten ist natürlich das Ergebnis in Braunschweig. Bekanntlich wurde dieses Land in den ersten Jahren nach der Revolution in extrem-sozialistischem Sinne regiert. Diesem Regime folgte bei den letzten Wahlen im Jahre 1924 selbstverständlich der Gegenstand: Braunschweig wurde seitdem von den Rechten beherrscht und vermarktet. Nun erfolgt wieder die Reaktion gegen dieses einseitige Parteiregime durch einen sehr starken Sieg der Sozialdemokratie und durch überaus starke Verluste der bürgerlichen Parteien. Braunschweig dürfte also nunmehr wieder zur Abwechslung im Sinne der extremen Linken regiert werden, und dann kann in drei Jahren erneut die extreme Rechte an die Reihe kommen. So steht das unglückliche Land, wenn bis dahin der Einheitsakt nicht verwirklicht worden ist, vor der Aussicht, ewig der Spielball einander wütend bekämpfender parteipolitisch-erliquischer Parteien zu werden. Wie soll unter diesen Umständen sachliche Verwaltungsbearbeitung geleistet werden?

Das Wahlergebnis in Braunschweig

× Braunschweig, 28. November

Nach den um Mitternacht vorliegenden nichtamtlichen Ergebnissen der einzelnen Kreise des Landes schaltete sich das Endergebnis der gestrigen Landtagswahl für den Freistaat Braunschweig wie folgt:

Partei	Stimmen	(1924)
Sozialdemokraten	128 195	(108 488)
Deutschnationale	26 229	(51 259)
Deutsche Volkspartei	20 705	(47 329)
Bürgerliche Einheitsliste	22 106	(20 070)
Demokraten	12 692	(14 775)
Kommunisten	12 942	(12 527)
Nationalsozialisten	10 320	(9 471)
Braunschweig-Niederländ. Partei	3 396	(8 791)
Zentrum	4 600	(4 639)
Land- und Grundbesitzer	12 270	
Volksrechtspartei	4 658	

Nach dem vorläufigen Ergebnis verteilen sich die Sitze im neuen braunschweigischen Landtag wie folgt: Sozialdemokraten 34 (29), Kommunisten 2 (2), Demokraten 2 (2), Deutschnationale 5 (10), Deutsche Volkspartei 8 (9), Christlich-Sozialverband 4 (4), Land- und Grund-

besitzer 2 (9), Nationalsozialisten 1 (1), Zentrum und Volksrechtspartei bekommen ebenso wie die Braunschweigisch-Niederländische Partei keinen Sitz.

Gemeinderats- und Kreistagswahlen in Anhalt

× Dessau, 28. November

Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen, die am Sonntag in ganz Anhalt abgehalten wurden, hatten folgendes Ergebnis:

Stadtverordnetenwahl in Dessau: Sozialdemokraten 15 Sitze (1924: 16 Sitze), Kommunisten 2 Sitze (1), Grundbesitzer 4 (5), Bodenreformer 2 (9), Demokraten 2 (4), Bürgerliche Einheitsliste 11 (10).

Wahl zum Dessauer Kreistag: Sozialdemokraten 6 (9), Kommunisten 2 (1), Demokraten 2 (2), Bodenreformer 0 (9), Rentner 0 (9), Bürgerliche Einheitsliste 8 (8).

Stadtverordnetenwahl in Bernburg: Kommunisten 4 (2), Sozialdemokraten 11 (12), Mittelstandsvereinigungen 5 (2), Demokraten 1 (1), Gemeindefreie 8 (11), Volksliste 0 (1).

Wahl zum Bernburger Kreistag: Sozialdemokraten 8 (9), Kommunisten 3 (2), Volksvereinigungen 8 (7), Demokraten 1 (1), Volksliste 0 (9).

Die Kommunalwahlen in Mecklenburg-Strelitz

× Rostock, 28. November

Die gestern in allen Städten von Mecklenburg-Strelitz, mit Ausnahme von Neubrandenburg und Friedland, wo bereits vor kurzem gewählt wurde, vorgenommenen Wahlen zu den Stadtparlamenten lassen einen deutlichen Ruf nach links erkennen, der sich allerdings in den Mandaten weniger bemerkbar macht, da es sich ausschließlich bürgerlichen Parteien übernehmungen eingegangen waren und dadurch zum großen Teil ihren Bestand wahren konnten. Gegenüber den letzten Landtagswahlen vom 3. Juli dieses Jahres haben die sozialdemokratischen Stimmen um rund 26 Prozent zugenommen.

Der Stahlhelm zu den Reichstagswahlen

× Magdeburg, 28. November

Der Stahlhelm hielt am 26. und 27. November in Magdeburg eine Bundeskonferenz ab. Die Stellungnahme des Stahlhelms zu den nächsten Reichstagswahlen wurde in folgender einmütig gebilligter Entschliessung festgelegt:

„Der Stahlhelm steht im heutigen Parlamentarismus und in der Parteiwirtschaft den Grundgedanken unfres Volkswirtschafts. Deshalb lehnt er eine Empfehlung bestimmter Parteien ab. Er kann nur solche Wahlvorschläge unterstützen, auf denen im Einklang mit den Bundesverbandsführern ausgewählte Stahlhelmkameraden an führender Stelle aufgestellt werden. Die Bundesverbandsführer werden aufgefordert, auf die Bildung der Schwarz-Weiß-rot-Grünen Einheitsfront, gegen die international-sozialistische-marxistische Kräfte, hinzuwirken.“

Der nächste Reichstagsfrontpostentag wird am 2. und 3. Juli 1928 in Hamburg abgehalten.

Die Elstßer Nationalisten

Eine Belehrung durch Poincaré

× Berlin, 28. November

Die „Montagspost“ läßt sich aus Stralsund berichten: Unter den nationalistischen Vereinigungen, die ihre Freude über die Unterdrückung der autonomen Presse des Elbs durch Dankegramme an die Regierung bekunden zu müssen glauben, bestand sich auch der Stralsunder „Bürgerliche Elstßer“ sein Vorhaben telegraphierte im Gefühlsübermaß folgenden: „Weghelfen des Reiches zur Unterdrückung der Bode-„Zeitungen.“ Dem Elstßer Kurier zufolge hat der ordnende Schriftführer seinen Herr Poincaré den Glückwunsch an den Abänderer zurückgegeben, falls, mit dem Bemerkung, er sei nicht in der Lage, ein Telegramm anzunehmen, dessen Wortlaut beleidigend sei für ein Nachbarvolk, mit dem Frankreich in friedlichen Beziehungen stehe.“

Der Konflikt im Osten

Unhöfliche Ermahnungen aus England

Telegramm unfres Korrespondenten

RF. London, 28. November

Die englische Presse steht in dem polnisch-litauischen Konflikt ganz ausgeprochen auf Seiten Polens. Die Haltung entspricht der englischen Politik, die sich im letzten Jahre hart zugunsten Polens entwickelt hat. Die heutigen Morgenblätter halten die Vorwürfe, daß Polen agrarische Hoffnungen Litauens habe, für widerlegt und erwarten, daß die ganze Angelegenheit vor dem Tribunal des Völkerbundes eine befriedigende Lösung finden werde. Die „Times“ betonen dabei, wieviel von der Haltung Deutschlands abhängen. Es sei klar zu begründen, daß Deutschland sich nicht mit dem extremen Standpunkt Litauens identifiziert habe. Man könne jetzt hoffen, daß der jüngste russische Versuch, Deutschland in die Lage zu zwingen, den Moskauer Standpunkt in Genf vertreten zu müssen, scheitern werde. Dr. Stresemann habe sich gerade jetzt durch seine persönliche Intervention in den deutsch-polnischen Verhandlungen ein großes Verdienst um den Frieden in Osteuropa erworben. Dieser Erfolg würde zum Teil hinfällig werden, wenn Deutschland in dem Streit über Litauen als Russlands Verbündeter gegen Polen aufzutreten würde.



lischen Politik, die sich im letzten Jahre hart zugunsten Polens entwickelt hat. Die heutigen Morgenblätter halten die Vorwürfe, daß Polen agrarische Hoffnungen Litauens habe, für widerlegt und erwarten, daß die ganze Angelegenheit vor dem Tribunal des Völkerbundes eine befriedigende Lösung finden werde. Die „Times“ betonen dabei, wieviel von der Haltung Deutschlands abhängen. Es sei klar zu begründen, daß Deutschland sich nicht mit dem extremen Standpunkt Litauens identifiziert habe. Man könne jetzt hoffen, daß der jüngste russische Versuch, Deutschland in die Lage zu zwingen, den Moskauer Standpunkt in Genf vertreten zu müssen, scheitern werde. Dr. Stresemann habe sich gerade jetzt durch seine persönliche Intervention in den deutsch-polnischen Verhandlungen ein großes Verdienst um den Frieden in Osteuropa erworben. Dieser Erfolg würde zum Teil hinfällig werden, wenn Deutschland in dem Streit über Litauen als Russlands Verbündeter gegen Polen aufzutreten würde.

Der Standpunkt Litauens

Kein Verzicht auf Wilna

× London, 28. November

Auf eine telegraphische Bitte des Ministerienbüros in Berlin an den litauischen Ministerpräsidenten Wolodemas, sich über einige Punkte in den Beziehungen zwischen Litauen und Polen zu äußern, gibt Wolodemas der Überzeugung Ausdruck, daß bei der Annahme gewisser Unruhen in Litauen durch litauische Emigranten Einflüsse der polnischen Regierung mitgewirkt hätten. Auf die Frage, ob die gegenwärtige litauische Regierung bereit wäre, zu Polen wieder normale Beziehungen durch Verzicht auf Wilna aufzunehmen, erklärt Wolodemas mit größter Entschiedenheit, daß keine der litauischen Parteien bereit wäre, einen solchen Verzicht auszusprechen, am allerwenigsten seine eigene Partei. Er sei bereit, normale Beziehungen mit Polen wieder aufzunehmen, wenn eine befriedigende Verständigung mit Polen hinsichtlich Wilnas erreicht würde, und wenn Polen die Bereitwilligkeit zeigte, die Unabhängigkeit Litauens zu achten. Auf die weitere Frage, ob die litauische Regierung der Meinung sei, daß die Streitigkeiten zwischen Litauen und Polen durch den Völkerbund geregelt werden könnten, verweist Wolodemas auf den früheren und den jetzt wieder an den Völkerbund gerichteten Appell, aus dem sich eine ausreichende Antwort auf diese Frage ergebe.

Der „Temps“ als Schulmeister

Telegramm unfres Korrespondenten

ch. Paris, 28. November

Die vorsichtige Haltung der Reichsregierung im polnisch-litauischen Konflikt hat in Paris, wo man heiß bestritten ist, angebliche „deutsch-russische“

Wanderer aufzudecken, Anerkennung gefunden. Der Tempus hält es für notwendig, Deutschland in schulmässiger Weise über seine Pflichten zu belehren.

Völkerverbund. Die Reichsregierung habe auch ein Interesse daran, bei dieser Gelegenheit durch eine solidarische Aktion, bei der Großmächte des Kontinents keinen Platz unter den europäischen Mächten wieder einzunehmen.

Das Attentat auf Seib
Kein politischer Hintergrund - Der Bürgermeister unverteilt
Telegramm unseres Korrespondenten

Am 28. November nachmittags 5 Uhr wurde der neue Schmeitzplatz im Gebäude des ehemaligen Nordwestbahnhofs in Anwesenheit des Bürgermeisters Seib eröffnet. Als der Bürgermeister nach Beendigung der Feier im Auto weisfuhr, lief ein junger Bursche einige Schritte hinter dem Wagen her und schleuderte einige Schüsse auf den Revolver auf das Auto ab.

Besserstellung der Beamten des Reichsgerichts gefordert. Die Wetterberaumung wurde auf Sonntag vormittag vertagt.

Weitere Zunahme der Arbeitslosigkeit

× Berlin, 28. November. Die Zahl der unter- hängigen Arbeitslosen ist in der Zeit vom 31. Oktober bis zum 15. November weiter gestiegen. Die Betrag am 15. November betrug rund 518 000 gegenüber 456 000 am 31. Oktober, das also um 62 000 oder um 13,6 v. H. zugenommen.

Die Zahl der Hauptunterstützungsbem- pfangen in der Arbeitslosenversicherung betrug am 15. November rund 602 000 (männlich 310 000, weiblich 292 000) gegenüber 540 000 (männlich 274 000, weiblich 76 000) am 31. Oktober.

Ende der Deutschen Studentenschaft?

Das Ende der Deutschen Studentenschaft als autonome Organisation scheint bevorzustehen. Wenigstens soweit die preussischen Universitäten in Frage kommen. Bekanntlich hat der preussische Kultusminister im Sinne seines Ministerialerlasses vom 23. September: d. J. die Autonomie der preussischen Studentenschaften stark eingeschränkt.

Universitätsbehörden erhabenen Beträgen, wie der Bericht der preussischen Untersuchungskommission zeigt, öffentliche Organisationen, wie den Hochschulrat und die Deutsche Studentenschaft, unterstützen müssen?

Unterdessen hat sich auch die vierte Reichstags- sondersitzung der Hochschulgruppen der Deutschen Volkspartei mit dem Verfassungskampf in der Deutschen Studentenschaft beschäftigt. Sie hat eine Entschliessung angenommen, die einige vernünftige Weisungseingänge enthält.

Bekanntlich gehören zur Deutschen Studentenschaft nur die völkisch eingeschulten Teile der Studenten Lehrentscheidungen, während der Minister mit Recht entgegen der organisierten Beziehungen zwischen diesen Organisationen und der Deutschen Studentenschaft verlangt, dass über den Ertrag des völkischen durch das Staatsbürgerliche Prinzip. Es ist also eine Preisführung, wenn die Deutsche Studentenschaft sich in Berlin an einer Kundgebung unter der Parole: 'Für akademische Freiheit und großdeutsche Gemeinshaft' einfindet.

Erkenntlich ist der zweite Teil der Entschliessung, der sich mit der Frage der Aufnahme von ausländischen Studenten beschäftigt. In der Entschliessung heißt es wörtlich:

Wir erklären in der angemessenen Form des Aufnahmestufes der reichsdeutschen Studentenschaften mit den deutsch-arischen Studentengruppen hinsichtlich der Reichsvereine keine Förderung, sondern eine Gewährleistung des großdeutschen Gedankens. Wir halten es für unbedingt erforderlich, dass auch denjenigen Studentengruppen des Auslandes, die den Antisemitismus ablehnen, die Möglichkeit gegeben wird, sich der Deutschen Studentenschaft anzuschließen.

Es ist sehr eigenwillig und ein neues Symptom der völkisch-unabhängig gewordenen Beziehungen zwischen der preussischen Verwaltung und der Reichsregierung, dass der Reichsminister Kultus v. Reubell ebenfalls folgendes Telegramm an den Vorsitzenden der Deutschen Studentenschaft richtete:

Zum Schluss gibt die Deutsche Volkspartei den Studenten in dieser Entschliessung den Rat, bei dem in dieser Woche erfolgenden Abstimmungen über den Verfassungsentwurf Bedacht mit Ja zu stimmen und ihn nicht abzulehnen. Leider dürfte dieser sehr vernünftige Rat seinen vollen Erfolg haben. Soweit sich die Situation übersehen lässt, werden die völkisch unter völkischem Einfluss stehenden preussischen Studentenschaften bei der neuen Verfassung ablehnen und damit das Ende der Deutschen Studentenschaft als einer vom Staate anerkannten Organisation herbeiführen. Th. Seb.

Ergebnis der Untersuchung
Keine geordnete Kostenführung

× Berlin, 27. November. Auf eine kleine Anfrage der demokratischen Fraktion des Preussischen Landtages nach dem Ergebnis der Ermittlungen über die Kostenführung der Deutschen Studentenschaft ist der Förderer der Studien deutscher Studenten im Ausland, dem Reichsminister Kultus v. Reubell, in seiner Antwort das Ergebnis der Ermittlungen mitgeteilt. Nach Anhörung zahlreicher Belege wird in der Antwort zusammenfassend angegeben, dass die Ermittlungen ergeben, dass eine geordnete Kostenführung bei der Deutschen Studentenschaft nicht bestanden hat. Aus den Einzelheiten der Ermittlungen ist u. a. hervorzuheben, dass die Deutsche Studentenschaft dem Deutschen Hochschulrat einmal mit einem Scheck auf die Dresdener Bank über 6748 M. ausbezahlt hat. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Deutschen Studentenschaft und dem Hochschulrat, so heißt es in der Antwort, sind ohne Zweifel zu beanstanden.

Die Vernehmung des Attentäters

Telegramm unseres Korrespondenten id. Wien, 28. November

Die polizeiliche Untersuchung gegen den Attentäter Streckinger ist abgeschlossen. Er wird heute ins Strafgefängnis gebracht. Die Erhebungen bewiesen sich namentlich in der Richtung, dass Streckinger den Mordanschlag ausschließlich aus reinen Antrieben ausübte oder als Mithilfener agierte. Daher wurden die Mitglieder der Frontkämpfer-Verbindung, mit denen Streckinger täglich verkehrte, vernommen. Die Vernehmungsergebnisse sind folgende: Streckinger wurde auf Grund dieser Vernehmungen und auch auf Grund von Hausdurchsuchungen mit Bestimmtheit erkannt, dass das Attentat ausschließlich dem Herrn Streckinger entsprungen ist.

Befehlsordnung A erledigt

Der Haushaltsausschuss des Reichstags legte am Sonnabend die Beratung der Befehlsordnung A bei der Weidungsgruppe 2 fort. In umfange die Weidung 1 bis 2000, 2b von 2000 bis 4000 und 2c von 4000 bis 7500 M. Hierzu lag eine Reihe von Anträgen vor, die in der Beratung über die Befehlsordnung der Ministerialbeamten mit der Regierungsräten verhandelt. Ministerialdirektor Dr. Voitholz erklärte, dass die Frage des Erlasses der Befehlsordnung nicht im Widerspruch zu den Anträgen der Regierungsparteien verhandelt, sondern eine neue Befehlsordnung eingeführt werden sollte: 2000 bis 2700 M. Die Gruppe A 2a wurde mit 12 000 M. angesetzt, die Gruppe B 1 (8000 bis 12 000 M.) angesetzt und die Gruppe C 1 (7000 bis 10 000 M.) angesetzt. Die Gruppe B 2 (7000 bis 10 000 M.) angesetzt und die Gruppe C 2 (7000 bis 10 000 M.) angesetzt. Die Gruppe B 2 wurde mit 12 000 M. angesetzt und die Gruppe C 2 (7000 bis 10 000 M.) angesetzt. Die Gruppe B 2 wurde mit 12 000 M. angesetzt und die Gruppe C 2 (7000 bis 10 000 M.) angesetzt.

Frankreichs Vertrag mit Jugoslawien

Veröffentlichung des Wortlaues Telegramm unseres Korrespondenten ch. Paris, 28. November

Das Außenministerium hat gestern abend den vollständigen Text des französisch-jugoslawischen Vertrages veröffentlicht. Der Vertrag besteht aus zwei Teilen, nämlich dem Handelsvertrag und dem Schiedsgerichtsvertrag. Der Handelsvertrag enthält die Bestimmungen über den Warenverkehr zwischen Frankreich und Jugoslawien, die schon früher zwischen Frankreich und Rumänien abgeschlossen worden sind. Der jugoslawisch-französische Schiedsgerichtsvertrag wird für fünf Jahre abgeschlossen. Der Inhalt des Handelsvertrages ist in kurzen Zügen folgender:

- 1. Die beiden Kontrahenten verpflichten sich gegenseitig, von jedem Angriff und jeder Invasion abzuweichen und in keinem Falle aus Krieg gegen einander zu greifen. Ausnahmen sind jedoch möglich für den Fall einer legitimen Verteidigung oder für die Fälle, die in den Artikeln 15 und 16 des Völkervertrages vorgehrieben sind.
2. Die beiden Staaten verpflichten sich ferner, alle Fragen gemeinsam zu prüfen, die geeignet sind, ihre Sicherheit oder die durch die bestehenden Verträge geschaffenen Beziehungen zu gefährden.
3. Für den Fall des Angriffs eines dritten Macht werden sich die beiden Staaten über eine gemeinsame Aktion im Rahmen des Völkervertrages verständigen.
4. Aus Grund dieses Abkommens werden die beiden Kontrahenten alle Konflikte, die zwischen ihnen entstehen könnten, zunächst auf eine ständige Schiedskommission weisen und wenn hier keine Einigung erzielt wird, sie einem Schiedsgericht oder dem Internationalen Gerichtshof in Genéve übergeben.
Der hiesige jugoslawische Gesandte Spalokowitsch sprach die Hoffnung aus, dass es in kurzer Zeit möglich sein werde, den französisch-jugoslawischen Handelsvertrag zu unterzeichnen, ebenso das Abkommen über die Regelung der serbischen Kriegsschulden.

Zurchbares Gemekel in China

Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten

× Hongkong, 28. November. (Durch United Press.) Vier einsetzende Missetatigkeiten berichten, dass in den Bezirken Gau-Hung und Kung-Hung der Kwangtungprovinz rote Truppen ein zurchbares Gemekel anrichteten. In einer Stadt allein seien über 800 Menschen hingerichtet worden. In einem Bericht an den katholischen Bischof heißt es: In einer Prozession seien die Köpfe der Opfer im Triumph von Stadt zu Stadt getragen, die Häute der Unschuldigen von den Truppen geraubt worden. Die freilebenden Arbeiter in Kanton, die am Freitag emigriert wurden, legten an 80 verschiedenen Stellen Brände an, wobei viel Eigentum vernichtet wurde.

Morgenfeier um Gerhart Hauptmann

In diesem Sonntag huldigte im Schauspielhaus die große Gemeinde dem großen Dichter. Wie er selbst nie fertig wird mit dem ihm geschenkten Großteil des Unendlichen in sich, so strebt aus dem Unendlichen der Quell historischer Weisheit. Und es war, mit Gerhart Hauptmann als Hauptmann des Tages, als dem eigentlichen Ereignis, doch wieder ein neuer, ewigjunger Gerhart Hauptmann, dessen überweltigende Symbolik ihre Strahlen ausstrahlte.

Beginn der Strauß-Woche

Der Rosenkranz

Es mag doch etwas dran sein - am Weltlichen, den nicht nur die Theoretiker aussprechen. Er gebiert selbst parallel Erscheinungen, achselte seitdem Ästhetische Schicksale: Richard Strauß und Gerhart Hauptmann, beide fast gleichaltrig, beide in der Jugend Revolutionäre, beide vom Naturalismus auf den Schilb erhoben, in den Jahren politischer Birren von wilden, tränen Strömungen fast überflutet, nach dem Bankrott expressionistischer Stimmzellen wieder gekehrt, gefestigt, gefestigt: die repräsentativen Schöpferschen Künstler Deutschlands. Und auch im Wesen ähnlich: beide im Unendlichen verhaftet und doch allmählich zum Symbolisch-Weisigen aufsteigend, zum Mythologisch-Hautischen. Hauptmann ging diesen Weg vom 'Friedensfest' bis zu seinem neuen Panbambonium 'Zill Gulchspiel'. Auch Strauß schied einen 'Zill', dies geniale Draufgänger seiner Jugend, das noch vor Dainiensfreude und -lust sah zertrümmert war. Er kam zum Seelenministerium der Frau ohne Schatten.' Symbolisch war das Schaffen von Strauß. Was es nicht aus das Hauptmanns auf anderer Ebene? 'La forza del destino', die Macht des Zufalls, oder doch eine tiefere Bedeutung?

Der Rosenkranz

Es mag doch etwas dran sein - am Weltlichen, den nicht nur die Theoretiker aussprechen. Er gebiert selbst parallel Erscheinungen, achselte seitdem Ästhetische Schicksale: Richard Strauß und Gerhart Hauptmann, beide fast gleichaltrig, beide in der Jugend Revolutionäre, beide vom Naturalismus auf den Schilb erhoben, in den Jahren politischer Birren von wilden, tränen Strömungen fast überflutet, nach dem Bankrott expressionistischer Stimmzellen wieder gekehrt, gefestigt, gefestigt: die repräsentativen Schöpferschen Künstler Deutschlands. Und auch im Wesen ähnlich: beide im Unendlichen verhaftet und doch allmählich zum Symbolisch-Weisigen aufsteigend, zum Mythologisch-Hautischen. Hauptmann ging diesen Weg vom 'Friedensfest' bis zu seinem neuen Panbambonium 'Zill Gulchspiel'. Auch Strauß schied einen 'Zill', dies geniale Draufgänger seiner Jugend, das noch vor Dainiensfreude und -lust sah zertrümmert war. Er kam zum Seelenministerium der Frau ohne Schatten.' Symbolisch war das Schaffen von Strauß. Was es nicht aus das Hauptmanns auf anderer Ebene? 'La forza del destino', die Macht des Zufalls, oder doch eine tiefere Bedeutung?

Karl Wolfschütts einleitende Worte bereiten den Weg für den Antrittler und Manier und seine Weisheit. Und er mit einem Ausblick auf Hauptmanns Lebenswerk die wunderbare Sonne des westumflutenden Mittelalters mit der bismarckischen Lebensbeziehung nachweis, die kaum in einem andern deutschen Dichter so deutlich und hindreichend sich offenbart hat, fast er die Grundlinie für das Verständnis des neuen, großen epischen Wertes Hauptmanns. Des Dichters nicht nur humanistische, keine unvollständige Verwandtschaft mit dem Griechen, sondern er hat und wie auch das reifen Gerhart Hauptmann erhellendes Weltbild aus der Erkenntnis aufgedrückt ist: Alles Vergänglich ist nur ein Gleichnis. - Nur? - Für den Empfindenden bedeutet die Größe des Gleichnisses, die Summe der dichterischen Erkenntnis eine der höchsten erreichbaren menschlichen Stufen. Und Karl Wolfschütts steht mit Recht in Hauptmann den Vrecher der Größe, des Wertes der Kunst, dessen dichterische Erkenntnis das Dunkel aufhellt zwischen der Welt des lebenden Sanktoras, des aus dem Mitleiden geborenen christlichen Gutes und dem antiken, lebensbelebenden Götter. Hier überbrückt die Sonne das Dunkel, das eine tiefe Klut zu sein scheint. Aber es bewegt sich nichts Erkennendes und keine Bewusstwerrens. Nicht also nur aus der Natur-Geschichte des Mythos her, sondern aus der Natur-Geschichte des Mythos her, sondern aus der Natur-Geschichte des Mythos her, sondern aus der Natur-Geschichte des Mythos her.

Dann begann sich der Erkenntnis dieses Worts. Wanto las, wie nur er es vermochte, mit vollendetem Sinn und großartiger ostlicher Beherrschung aus dem Spod 'des großen Kampfliegens', Land-labers, Gauflers und Wankers Zill Gulchspiel'. Das neue Werk Hauptmanns, erfüllt von einem Erkenntnis, nicht leicht sich erdenlichen Reichum der Gedanken, Ideen, Erkenntnis, in hier vor kurzem besprochen worden. Es wird noch viel darüber zu sagen sein. Der Ferkel mit der 'Gemeinschaft' Dantes drängt sich auf, weil auch hier ein für ein angedeutet Volk so viel bedeutender Dichter sein Erkenntnis zum Dilemma und Jenseits, zur Welt der nächsten, wie zu den Himmel- und Hölle-

Der Verrat an Schlageter

Der Führer der Formation „Deinz“ freigesprochen — Der Hauptzeuge verhaftet

S. Berlin, 28. November. (Ch. Traßbericht)

Vor dem Einzelrichter des Amtsgerichts Berlin-Mitte, wurde heute erneut ein Belästigungsprozess aufgenommen, in dem sich der Führer der bekannten Sabotageorganisation „Deinz“, der Freilichtführer Heinz Ostler Hausenlein, zu verantworten hatte. In Ostler Hausenleins Formation gehörte bekanntlich

der von den Franzosen im Ruhrkampf erschossene Albert Leo Schlageter.

Hausenlein hatte in zwei Verfassungen in Berlin im vorigen Jahre erklärt, daß Schlageter von zwei ehemaligen Angehörigen der Oberflächlichen Selbstschutzes, Göge und Schneider, die später auch im Ruhrkampf, aber nicht bei der Organisation Hausenlein tätig waren, verraten worden sei. Ebenso hätten die beiden auch an zwei anderen Kameraden namens Sedowitsch und Weder Verrat geleistet, die zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt, aber später begnadigt wurden. Hausenlein selbst gehörte früher der nationalsozialistischen Arbeiterpartei an. In der heutigen Verhandlung erklärte Hausenlein auf Befragen des Vorlegenden, daß er seine Vorwürfe aufrechterhalten wolle und daß darüber hinaus

Göge und Schneider aus dem Verlaufe nicht hätten, ihn an die Franzosen auszuliefern.

Nach Schlageter habe gegen die beiden Verdacht bestanden und eine Einmischung des Verfahrens mit ihnen veranlaßt. Geld darauf sei Schlageter verhaftet worden. Schneider habe dann verurteilt, als Hauptzeuge der nationalsozialistischen Arbeiterpartei in den Ruhrkampf-Formationen auszuweisen. Einige Zeit darauf seien nämlich die Franzosen in dem Verlaufe erschienen, wo auch Weder und Sedowitsch wohnten. Weder und Sedowitsch seien verhaftet und in das Gefängnis des Rosenstraßens verbracht worden. Mehrere Strafanträge gegen Göge und Schneider, die Hausenlein gestellt habe, seien von der Oberstaatsanwaltschaft im Hinblick auf das Vorübergehen abgelehnt worden. Private Ermittlungen hätten aber ergeben, daß Göge und Schneider von den Franzosen für eine halbe Million Mark gekauft worden seien und dafür ihre Kameraden verraten hätten.

Schneider erklärte als Nebenkläger, daß er und Göge Schlageter nie gekannt hätten.

Wichtig sei, daß Hausenlein die beiden nach Osten geschickt habe. Im Osten hätten sie Vorwürfe von der Bergwerksbehörde erhalten, wo sie arbeitslos waren.

Vorlegend: Wollen Sie sagen, daß Sie aus französischer Quelle Geld erhalten haben?

Schneider: Das ist richtig. Göge bekam es später, nachdem wir Beziehungen zu den Franzosen aufgenommen hätten. Man hatte uns in Osten empfohlen, mit den Franzosen in Verbindung zu treten, um einen Einblick in den französischen Nachrichtendienst zu erhalten. Schneider erklärte dann, er sei dann mit den anderen verhaftet, aber wieder freigesprochen worden, weil er den Franzosen Nachrichtenmaterial über die Tätigkeit der Kommunisten im Ruhrgebiet anzeige.

Es sei ihm auch gelungen, die französischen Beamten auszuhebeln

und auf diese Weise einen Hauptmann Fehde zu warnen, der verhaftet werden sollte. Dagegen habe er auch zur Flucht verholfen. Seine, Schneiders, Tätigkeit habe nur vom 23. bis 29. April 1923 gedauert. An Geldern hätten sie beide von den Franzosen 2 und 700 000 Papiermark erhalten.

Als erster Zeuge wurde dann Göge vernommen, der vom Vorlegenden sehr eindringlich zur Wahrheit ermahnt wurde. Er behauptet, daß er und Schneider von Hausenlein zur Beobachtung der Kommunisten nach Osten geschickt worden seien.

Vorlegend: Sind Sie vor Ihrer Verhaftung bereits mit den Franzosen in Verbindung getreten?

Göge: Nein. Die Franzosen verhafteten mich, als ich vom Bahnhof Osten mit Briefen für Hausenlein nach Ebersfeld fahren wollte. Man nahm mir die Briefe ab und

legte, daß ich wohl auch in dem Schlageterprozess

gehe. Ich bestritt das, wurde dann aber von den Franzosen auf der Wache durchgegriffen. Ich mußte dann auf Grund der Berichte angeben, daß ich zur Beobachtung der Kommunisten nach Osten geschickt worden sei. Ich habe aber niemals jemand von meinen Kameraden verraten (sich selbst verwehrend), wenigstens an diesem Vormittag.

Sehr interessant gestaltete sich dann die

Bernehmung des früheren Sekretärs des französischen Konsulats

in Saarbrücken, Karl Heinz Hartmann, der in einem Rundbrief Göge und Schneider vorverurteilt hatte, für je 1 Million Schilling und die anderen verraten zu haben. Der Zeuge weigert sich, über seine Tätigkeit im französischen Nachrichtendienst nähere Angaben zu machen, erklärt aber, daß er schon im Sommer 1923 bei Rindow von einem französischen Offizier namens Noullart

gehört habe, daß zwei Deutsche Schlageter

verraten hätten.

Die Namen dieser beiden Deutschen habe er dann von einem Mitarbeiter des französischen Nachrichtendienstes, einem Freireiter v. Krensch, der sich nach Wollanow bewegen konnte, erhalten. Dieser habe ihm mitgeteilt, daß Göge und Schneider die einzigen gewesen seien, die Schlageter und seine Kameraden verraten hätten.

Unter großer Bewegung erklärte dann Rechtsanwalt Herold, daß er auf weitere Zeugen für den indirekten Beweis verzichte und den direkten Beweis für den Verrat Göges und Schneiders anbieten wolle. Er bittet um Berechnung eines von ihm gelieferten Jerges Mäkel, der konkrete Angaben darüber machen werde.

Dieser Zeuge wurde unter ungeheurer Spannung des ganzen Saales dann aufgerufen. Es ist ein ehemaliger französischer Kriminalbeamter,

der in Essen tätig war, da er Eisen-Vorbereitung war, und der jetzt als Weichschleifer in Deutschland lebt. Er erklärt unter allgemeiner Spannung: Ich war französischer Kriminalbeamter in Essen bei der Gabelle. Während der Verhaftung Schneiders, Weders und Sedowitschs war ich auf Urlaub. Bei meiner Rückkehr sagte mir mein Chef: „Deute nachmittags gehen Sie ins Verhörsgebäude. Dort finden Sie den Kriminalkommissar Parthelet vom Generalstab in Düsseldorf. Er wird Ihnen

einen Plan zur Befreiung von Deinz

geben, der aus Ebersfeld kommen soll.“ Am Vereinsabend entwickelte mir Parthelet einen Plan. Zwei Vertrauensleute des Nachrichtendienstes würden im Café Welter in Essen auf Deinz warten. Wir sollten uns so verhalten, daß wir beide

Ansätze des Cafés übernehmen könnten. Die beiden Ansätze würden dann mit Deinz in der Mitte herantreten. Dann sollten wir uns auf die Gruppe stürzen und Deinz verhaften und die beiden anderen auch zum Scheitern bringen. Wir warteten auch im Café. Die beiden jungen Leute kamen aber allein. Wir folgten ihnen und sie gingen in das Büro. Ein Mann vom französischen Nachrichtendienst wohnte dort. Dort haben sie mit Parthelet verhandelt, der ihnen 500 Franken dafür gab, daß sie nachmittags nach Ebersfeld fahren sollten, um Deinz nach Essen zu bringen.

Vorlegend: War das nun Meißner Geld oder

ein Belohnung?

Zeuge: Das war wohl auch Belohnung, denn es wurde mir gesagt, wenn wir den Deinz bekommen, dann hat er wohl mit der Todesstrafe zu rechnen.

Vorlegend: Erkennen Sie Göge hier wieder?

Zeuge: Das kann ich heute nicht genau sagen.

Vorlegend: Bestehen Sie heute Ihre

Angabe?

Zeuge: Ich bin in dieser Sache schon einmal von einer Behörde zur Aussage aufgefordert worden. Von selbst habe ich mich nicht gemeldet, denn ich habe kein Interesse an diesem Prozeß. Wenn ich die beiden auch heute hier nicht wiedererkenne, so habe ich sie jederzeit auf Photographien erkannt, auf denen mir von französischen Offizieren ausdrücklich die beiden als Göge und Schneider bezeichnet worden sind.

Nach weiterer Bemerkung wurde dem Zeugen der Befehl, daß der Berichtigungsantrag des Nebenklägers wegen hinreichender Klärung des Sachverhaltes abzulehnen sei und daß der Zeuge Göge wegen Verdachtes des wesentlichen Meineides vorläufig festgenommen würde. Das Urteil erging ferner dahin, daß der Zeuge Hausenlein freigesprochen wird und daß der Privatkläger Schneider die Kosten des Verfahrens zu tragen habe.

Urteil im Grischen-Prozess

Sechs Monate Gefängnis wegen Körperverletzung

Telegramm unfres Korrespondenten

St. Petersburg, 28. November

Unter größter Spannung aller Prozeßbeteiligten wurde heute mittag gegen 1 Uhr das Urteil im Grischen-Prozess gefällt. Der Vorsitzende verkündete:

Riesige Ueberschwemmung in Algier

Etwas 300 Tote

Sonderkablendienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

L O r a n, 28. November. (Durch United Press)

Das anhaltend starke Regenwetter der letzten Tage hat in Mostaganem und Perregaux-Gebiet in Algier ausgedehnte Ueberschwemmungen hervorgerufen. Die Regenfälle waren von heftigen Stürmen begleitet, die ebenfalls großen Schaden anrichteten. An einer Stelle wurden 30 Häuser umgeweht.

Someit bisher festgestellt worden ist, sind in diesen Distrikten ungefähr 300 Menschen in den Fluten umgekommen, aber eine Viertelmillion ist obdachlos. Die über ihre Ufer getretenen Flüsse in den Bezirken von Oran, Algier, Tlemcen und Mostaganem haben Brücken, Eisenbahnen, Straßen und Häuser zerstört. Verschiedene Teile Algiers sind durch die Ueberschwemmung vollkommen von der Außenwelt abgeschnitten, und man hat wegen der Bevölkerung dieser Gebiete die größten Besorgnisse. Bei Perregaux drach der Staudamm überflutet die ganze umliegende Terrain, das nach der Bevölkerung rechtzeitig evakuiert werden, so daß hier keine Verluste an Menschenleben zu befürchten sind. Die Berichte aus Mostaganem lauten nur sehr spärlich ein.

Ueber 100 Tote in Mostaganem

Alle Drahtverbindungen unterbrochen

Telegramm unfres Korrespondenten

Paris, 28. November. Die letzten Nachrichten aus Algier lassen erkennen, daß die Hochwasserflut, die gestern die Gegend von Perregaux und Mostaganem heimsuchte, viel schwerer ist, als die ersten Informationen vermuten ließen. Die unmittelbare Ursache der Ueberschwemmung bei Perregaux ist auf einen Sturm des 200 Meter langen Damms im Cued-Francais zurückzuführen. Die Staudamm hatte eine Höhe und eine Tiefe von je 40 Meter und war imstande, zwei Millionen Kubmeter zurückzuhalten. Das Staudamm war zur Zeit des Unglücks nicht vollständig gefüllt. Die stürmischen Regenfälle führten jedoch zu einem unerwartet heftigen Anschwellen der Flüsse, und es scheint,

daß der Damm dem plötzlich gesteigerten Druck

nicht mehr standhalten konnte.

Die Bevölkerung von Perregaux war glücklicherweise wenige Stunden vor dem Dammbruch evakuiert worden und flüchtete sich auf die benachbarten Hügel, wo sie zum Teil durch die Wasserflut, aber von allen Zugängen abgeschnitten ist, nicht zu erreichen. Jedoch haben die angeschwollenen Wasserfluten unterhalb der Stadt zahlreiche Menschenleben vernichtet. Ein Eisenbahnzug, der gestern von Oran in der Richtung nach Tlemcen durch das Hochwasser aufgehalten, die Reisenden mußten durch Stützen mit Lebensmitteln versorgt werden. Die Stadt Mostaganem ist infolge eines plötzlichen Anstiegs der kleinen Fließende Au Zira überflutet worden. Die Katastrophe war hier um ein Vielfaches schlimmer, als sie mitten in der Nacht vom 27. Freitag zum Sonnabend auftrat. An Einzelheiten fehlt es noch. Doch erklärte der Gouverneur von Algier,

Filme daheim: KINO-BOHR

Die Vernichtung der Staudammflut wird vermieden. Der Angeklagte wird wegen Körperverletzung in Tateinheit mit Belästigung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Der Hauptzeuge Ostler Hausenlein werden tausend Mark Geldbuße ausgesetzt. Vier Monate der Untersuchungshaft werden angerechnet. Der Rest der Strafe wird ausgefüllt bis zum November 1928.

(Siehe den Verhandlungsbericht auf Seite 18.)

Viollette, in einem Telegramm an den französischen Innenminister,

daß das Unheil alle bisherigen Ueberschwemmungen

übersteige.

Das Gemälde eines unterirdischen Kanals wurde durch den Wasserdruck gesprengt, worauf die ganze Stadt vollkommen überflutet wurde. Tausende Häuser eines ganzen Viertels wurden von den Wasserfluten untergraben und brachen ein. Mindestens 100 bis 150 Einwohner, darunter zahlreiche Europäer, sind ertrunken. Im Hafen von Mostaganem, der durch die überfluteten Schuttmassen vollständig verlandet ist, schwimmen zahlreiche Leichen. Eine Reihe öffentlicher Gebäude, darunter der Justizpalast, die Markthalle, sind eingestürzt. Zwischen Algier und Mostaganem sind keine großen Schäden zu verzeichnen. Aber weiter westlich gegen Oran sind alle Verkehrswege und Drahtverbindungen unterbrochen. Dem Präsidenten von Oran gelang es nicht, bis nach Mostaganem vorzudringen.

Auf der Eisenbahnlinie von Tened nach Oranville wurden vier eiserne Brücken durch die Fluten weggerissen.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Die Bahnhöfe sind zum Teil überflutet und vier Straßenbrücken zerstört. Zwei Bauarbeiter wurden vollkommen weggespült. Drei Bewohner kamen in den Fluten um.

Wochen- am Sonntag, am Montag, am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag, am Freitag, am Samstag, am Sonntag. Der Kaufmann von Venedig im Alberttheater. Die Regieabteilung dieser Inszenierung scheint mir zu sein: nicht Komödie, nicht Tragödie zu geben, sondern ein Märchenpiel. Der Verfasser ist auch der Autor der in den Theaterbüchern erschienenen Märchen-Geschichten. Die Inszenierung ist in der Tat ein Märchenstück. Die Regieabteilung hat die Aufgabe, die Märchen-Geschichten in der Weise zu inszenieren, wie sie in den Märchenbüchern erschienen sind. Die Regieabteilung hat die Aufgabe, die Märchen-Geschichten in der Weise zu inszenieren, wie sie in den Märchenbüchern erschienen sind.

Aus Stadt und Land

Dresden, 28. November

Der wohlthätige Baum

Der Himmel lag gläubig über dem Flecken Stadt beim Waldschichtmal, ein Bläuelnd schimmte durch den dichten Baumkronen des Heideparkes...

In diesem Laub, fühlte sich die Jugend an die laute Straße, der hohe, alte Baum aus dem Thüringer Wald. Wie eine feierliche Festschmuck...

Denn flammte der Baum auf, warf sein Licht über die Menschen, in die breiten Schaulustler, nach dem verdunkelten Himmel empor...

Das Turnier der Haarformer

Die Dresdner Damenvereine zeigten, daß sie für die Winterzeit gerüstet sind, in einem Wettkampfe um die Verbandmeisterschaft des Landesverbandes der Haarformer im Freistaat Sachsen...

Bei der Werran der Preisrichter hat in Halle A der erste Preis an den Herren (Dresden), der zweite an die Damen (Dresden)...

Ein Zuschlag zu den Gas-, Wasser- und Strompreisen?

Wie wir hören, beraten die zuständigen Stellen über einen vorübergehend zu erhehenden Zuschlag zu den Gas-, Wasser- und Strompreisen der hiesigen Werke...

wert Ober und Horn, Wilm Meier und Wilm Freil, und der treffliche Trompeter Schmidl, l. l. Das neunte Lindner-Konzert brachte die G-Moll-Sinfonie Mozarts...

Die Vereinigung der Bücherfreunde in Dresden veranstaltete im „Continental“ einen Vortragsabend, an dem der Vorsitzende, Prof. Dr. Volker...

Eisenbahner-Solidaritätsstreik

Das Ausbesserungswerk Dresden-Friedrichstadt geschlossen

Die Reichsbahndirektion Dresden verbreitete heute vormittag die folgende Mitteilung:

„Heute morgen hat die Belegschaft des Reichsbahn-Ausbesserungswerks Dresden-Friedrichstadt die Arbeit nicht angetreten, sondern ist der Ausforderung ihrer Führer zu einer Versammlung im Reichsbahnpalast gefolgt...

Während des Druckes erhalten wir die folgende Darstellung der Vorgänge von der Bezirksleitung des Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands:

Am Reichsbahn-Ausbesserungswerk Dresden-Friedrichstadt bestehen seit einiger Zeit wesentliche Differenzen zwischen der Werkleitung und der Belegschaft über die Festlegung der Gehaltsgruppen...

Dieses tarifmäßige Verhalten der Werkleitung führte am 22. November zu einer spontanen Belegschaftsversammlung. Umrisse der Resolutionen der Belegschaft...

Trotz der sachlichen Vorstellungen der Organisation, die rechtzeitig einmalt vor den getroffenen Maßnahmen erfolglos, mahnte die Reichsbahndirektion...

— Todesfall. Der Inhaber des Neits- und Badinstitutes „Tatterall“, Kommissionsrat Vetter, der vor allem in Sportkreisen sehr bekannt war, ist am Sonntag hier gestorben.

— Um die Vorkriegslohnsumme. Der Bestreikend aus dem Kleinhandel von Dresden und Umgebung, G. S., hat gegen den Beschluß der Stadtverordneten, wonach der Rat zu Dresden ersucht wird, keine Anbahnungsanträge mehr zu bewilligen...

— Die Reichsbahn-Werkstätte, die 1800 ihrer Bestimmung übergeben wurde, ist am 18. Oktober in den letzten Wänden neu vorgerichtet worden...

— Das hiesige Elektrizitäts- und Fernheizwerk, dessen äußere Umbauten in den letzten Wochen nahezu vollständig sind, wird in seinem neuen Umfang vermutlich im Frühjahr in Betrieb genommen werden...

von dem Franzosen Grotter zu dem Deutschen Roubé u. Hissbach, um am Schluß vier Dresdener Bibliotheken zu darstellbaren, deren Sammlungen zum Teil in die Sächsische Landesbibliothek übergegangen sind...

Der Künstlerbund eröffnete, wie uns aus Vauken gemeldet wird, im dortigen Stadtmuseum seine 3. Jahresausstellung. Der Vorsitzende des Künstlerbundes, Herr Friedrich...

— Die Werraner Konzertreihe am 10. und 11. Dezember. Der erste Teil...

teiligt gemene Arbeiter. Die Bezirksleitung des Einheitsverbandes legte sich sofort nach Auspruch der streikenden Einheiten mit dem Reichsbahndirektionspräsidenten Ringe in Verbindung, um nochmals alles zu verlegen, den Streit zwischen Belegschaft und Werkleitung in sachlicher und vernünftiger Weise beizulegen...

Die gewerkschaftliche Organisation, der Einheitsverband, hat der Streik befindlichen Belegschaft erklärt, daß es eine Selbstverständlichkeit ist, daß sie geschlossen hinter dieser Solidaritätsaktion steht...

Es ist noch nicht zu erkennen, ob die Reichsbahnverwaltung den richtigen Weg zur Beilegung des Konfliktes findet und somit die Verantwortung gegenüber der gesamten Öffentlichkeit bewahrt wird...

Diese Darstellung macht einen durchaus sachlichen Eindruck. In jedem Fall muß von der Verwaltung im öffentlichen Interesse gefordert werden, daß sie zu den erst beschriebenen Lastenabwägungen sich äußert...

Ramper

Im Prinztheater

Das Manuskript zu diesem Film hat Curt J. Braun nach dem Schauspiel von Max Roth geschrieben. Ungewöhnlich und selten das Motiv und die Geschichte. Ein Mensch wird zum Tier...

Ein ganz abseitiger Stoff. Es gehört Mut dazu, ihn zu verfilmen. Paul Wegener und mit ihm die Dels, die damit ihren dritten Film vorlegte, haben ihn gemacht...

Der Regisseur, Max Reichmann, hat den Film freilich nicht in einer künstlerischen Einheit zu fügen vermocht, durch die er unmittelbar ersichtlicher könnte...

Das Jubiläum der Kulturfilmgemeinde. Am Sonntag vormittag fand in den 1. 2. 3. Sächsischen die 70. Jahreshauptversammlung der Kulturfilmgemeinde statt...

Zum Fall Herrschel-a. Die Dresdner. Wie wir erfahren, ist bei dem Kaufmann Herrschel beabsichtigt eine gemeinsame Gruppe der akademischen Künstler, Grafen, Grafen, Grafen...

66 Jahre Radows Handelskolleg. Am 27. November vollendet sich das sechsundsechzigste, seit August Radow in Berlin die erste Radows-Schule gegründet hat...

Die Dresdner Damenvereine zeigten, daß sie für die Winterzeit gerüstet sind, in einem Wettkampfe um die Verbandmeisterschaft des Landesverbandes der Haarformer im Freistaat Sachsen...

Der Dippelsdorfer Mordmörder verhaftet

Das Kriminalamt Dresden teilt zu dem Mord in Dippelsdorf an dem hiesigen Handmüller Helene Schöneberg mit, daß der in dringendem Verbaute der Täterhaft lebende 27 Jahre alte Rademeyer Kurt...

Das Fest der Operette

Ein hübscher Sonntagabend bei dem von Melodienkater, Frau Georg Wörner, der liebenswürdige Künstler, die Ende in die Gänge nimmt, dann in Stimmung und Ambiente antwortet...

Man tanzte denn auch zu den Klängen der Katerell-Ravalle - ihr Leiter dirigierte den Orchester...

Gertrude Brandt, die Solistin der Operette, trat in der Operette „Die Hofe des Tenors“ auf. Ein überaus guter Theaterdarsteller, die Komische Mite wird vom Tenor verkörpert...

Rach Witternath etablierte sich im kleinen Saal ein Kabarett, mit Wörner als nie verlorene Comödient, das unabweisend Zutritt hatte...

Kleine Lokalkronik

Der große Juchendklub. Der vor Wochentag im Hotel „Europa-Hof“ in Dresden zur Ausführung gekommen war, konnte bezüglich der Täterhaft noch keine Ausführung finden...

Der den Jung geworfen. In der Nacht zum Sonntag hat sich ein 19-jähriger Arbeiter aus hiesiger unbekanntem Grund aus dem Waidgärtchen...

Ein Einseitigkeits festgenommen. Ein kürzlich in Klopische festgenommen, 36 Jahre alter Mann, namens Ludwig Heilmann, hat dort hinter einander eine größere Anzahl Einseitigkeits festgenommen...

Die Schen der 600 Bängel. Seit 47 Jahren veranstaltet der Dresdener Konvaleszentenverein, der älteste Verein auf diesem Gebiete, im Bürgerkassino seine Ausstellungen...

Gaus Goldstein-Kirmes. Ingunken ihrer Freitagsfesten veranstaltete die Vereinigung Gaus Goldstein an der Akademie für Kunstgewerbe eine frühe Kirmesfeier...

Die Dresdner Damenvereine zeigten, daß sie für die Winterzeit gerüstet sind, in einem Wettkampfe um die Verbandmeisterschaft des Landesverbandes der Haarformer im Freistaat Sachsen...

... 278
 ...mörder
 ...dem Reich in
 ...hohen Felde
 ...Verdacht der
 ...schmecker Ruzi
 ...in Orune
 ...darigen Pande
 ...sgericht Stuh
 ...sich solort nach

...tte
 ...benen vom
 ...Boerigc, der
 ...in die Gaud
 ...lement anan
 ...Genossenschaft
 ...Verienfalle der
 ...s, an deren
 ...soll verantwortl
 ...an Gtraan an

...Klämen der
 ...dirialerte den
 ...ie, als lebten
 ...t. Am arohen
 ...nimmer müde,
 ...en in auch für
 ...una aelovat.
 ...sotünacrin bed
 ...werfer arasiid
 ...ennuna, Gtütz
 ...stelt, als der
 ...ie Dole der
 ...Theaterstücker,
 ...schmüht. Ihre
 ...lusa bewor der
 ...e. Der Sämer
 ...der in seine
 ...auf die Säne,
 ...alsie mit dem
 ...afen, dem Ver
 ...meit von Un
 ...Und wenn die
 ...h, der belesie
 ...n aer und nar
 ...nun hiebt kein
 ...Niall N a a c n
 ...sda Kaitner
 ...an sich bei allen
 ...en Spielleiter
 ...Krause, den

...n kleinen Saal
 ...erlenem Con
 ...hätte. Dann
 ...Kipprecht
 ...arls, Madda
 ...e sorgten für

...Köschel in den
 ...denalbeater im
 ...m Tange laden
 ...l.f.

...ahil,
 ...uropa-Hof" in
 ...mar, konnte be
 ...klärung stuben.
 ...in Berlin hat
 ...stienen Diebes
 ...W. ausgefcht.

...ein 19jähriger
 ...inden auf dem
 ...Stroh'en von
 ...oligehlicher Auf
 ...zugefügt.
 ...men
 ...menen, 36 Jahre
 ...hat dort hinter
 ...schlechte aus
 ...der Dresden
 ...te Anzahl Ein
 ...sen werden, die
 ...Wändner und
 ...nachis durch
 ...sahil, was ihm
 ...und war nachis
 ...eben. Der Täter
 ...zu entkommen.
 ...und Chemniz
 ...strast und war
 ...ntlassen worden.

...47 Jahre ver
 ...der-Berein der
 ...n Bürgerkassio
 ...es nehmen die
 ...sotiergeninne,
 ...s für ein Verben
 ...wischen freih'n
 ...sden, die West
 ...machtie Tischen,
 ...rblissen erbesten
 ...en. Aus dielem
 ...umderbar lang
 ...sloffenen Bauer
 ...Sanariensdel
 ...stimmematerial
 ...in Bewels, mit
 ...Bücher ihren

...den ihrer Freie
 ...ung Hans Dol
 ...erbe eine fröh
 ...der Feuerwehr
 ...wedgüte, unter
 ...tallen bemerke
 ...eiden hatte sich
 ...er Dyanmflieger
 ...sosterbruch w
 ...s war die Folge
 ...sichte Wüste, die
 ...uhen drehte sich
 ...uhsell, ebenfalls
 ...Saal fardentroh
 ...ste es nicht, und
 ...ein erkledliches



HENKELL

absolut an der Spitze der deutschen Sekt-Industrie!

Unsere Weineinkäufe betragen:
 i. J. 1925 . . . 6400 Originalfaß
 i. J. 1926 . . . 6400 Originalfaß
 i. J. 1927 . . . 2500 Originalfaß

Diese Originalfässer aufeinandergestellt ergeben jeweils die den Montblanc weit überragenden Säulen u. beweisen unsere gewaltigen Vorräte!

HENKELL & CO GEGR. 1832

Seit fast 100 Jahren im ausschließlichen Besitz und unter persönl. Leitung der Familie Henkell

MONTBLANC

Als Elitemarke - unsern Henkell-Trocken noch übertreffend - empfehlen wir unsern HENKELL PRIVAT und als exceptionellen Jahrgangswein unsern 1921er HENKELL

Vertreter für den Großhandel: Gustav Paul Gerhardt, Dresden-R. 16

Briefe an die Dresdner Neuesten Nachrichten

Dies Briefe Verantwortlichkeiten übernimmt die Redaktion nur die verantwortliche Verantwortung!

Strassenbahners Klage

Ein Strassenbahner schreibt uns:
 Ist der Dresdner Strassenbahnschaffner ein Mädchen für alles? Es wird so viel von den Fahrgästen über den Schaffner gesagt. Man verzieht aber ganz, was an ihm gesündigt, wie ihm der Dienst erschwert wird. Ein paar Beispiele:
 Linie 18. Sonntag, Nachts gegen 11 Uhr. Der Wagen ist voller Fahrgäste. Da vollsteht. Eine Dame präsentiert den anderen Fahrgästen, was sie den Abend über für Wein und andre gute Sachen konsumiert hat. An der nächsten Haltestelle: So schnell wie möglich raus! Der Schaffner fordert im höflichen Tone, wie es seine Pflicht ist, Reinigungsgeld. Jetzt bricht der Sturm los: Was? Dafür Reinigungsgeld? Unglaublich, was so ein Schaffner verlangt.

Linie 26. Es steigt ein junger Elegant mit seiner Dame ein, fährt ein paar Haltestellen weiter. Steigt aus, seine Dame hinterher. Jetzt schämt sich dieses Herrchen den Schaffner an: warum er seiner Dame nicht vom Wagen hilft? Du armer Schaffner, warum hast du dieser alten Greisin von höchstens 19-20 Jahren keine Kavalierröschchen nicht angeboten fallen, während ihr - Kavaliere seine Hände in den Mantelstaschen vergraben hat.

Linie 18. Eine Dame steigt zu, verlangt Umsteiger. Der Schaffner reist den Umsteiger-fahrgästen ab und knipst. Aber Schaffner, ich habe ein Umsteiger verlangt! Der Schaffner: Nein, Sie haben nur Umsteiger verlangt! Ein Fahrgast: Ja, wohl, meine Dame, der Schaffner hat recht. Sie haben doch Umsteiger verlangt. Schon ist der Arch fertig. Der Schaffner laßt höflich: Sie müssen eben lauter sprechen! Darüber große Empörung der Dame und Beschwörung bei der Strassenbahndirektion. Nun denke mal darüber nach, Heber Fahrgast! Der Schaffner hat den Umsteiger abgerufen und die Zeit geknipst. Es kommt kein anderer Fahrgast, der Umsteiger verlangt. Der Fahrgast verläßt, und der Schaffner bezahlt ihn beim Absteigen aus letzter Taste. Das den Tag über zwei, dreimal so. Ach Wunder, daß der Schaffner immer bei bestem Laune ist.

Linie 22. Ein junger Mann, voll des süßen Weines, steigt auf und stellt sich in die Wartformel an der Einsteigestelle. Schläft während der Fahrt schlafend ein, rückt aus und setzt sich auer vor den Wagenausgang. Fahrgäste, die aussteigen wollen, flüstern freundlich über ihn weg. Der Schaffner stellt den Herrn wieder auf seine Pflöcke. Ein paar Minuten später: baselde Wanderver. Wird ein solcher Fahrgast nicht mitgenommen, läuft man zur Direktion und der Schaffner kriecht ein auf die Knie.
 Die Strassenbahndirektion mühte in Zukunft ihre Strassenbahnlinie besser besetzen: Eine Scheuerfrau mit Eimer und Scheuerlappen gehörte her und drei Schaffner auf jeden Wagen. Einer, der die Fahrkarte ausstellt, ein Schaffner, der die Fahrgäste rein- und rausst, und ein dritter, der als Gedankenschleifer ausgebildet ist, damit er dem Fahrgast schon von weitem ansieht, ob er geradeaus oder Umsteiger will.

Lieber Fahrgast, denke daran, daß der Schaffner auch doch ein Mensch mit Nerven ist, genau wie du. Ueber Rücksicht und Rücksicht, wie es der Schaffner bei dir tut. Und befinne dich nicht erit, daß du aussteigen müßt, wenn der Wagen schon wieder in Fahrt ist.
 M. P.

Der Verkehr auf der Linie 7

Die Verhältnisse auf der Rähnitz-Dresdener Bahn sind schon immer nicht gut gewesen, in den letzten Wochen aber ganz besonders schlecht geworden. Vor allen Dingen in der Zeit von 4 bis 6 nachmittags bekommt man fast niemals einen Sitzplatz, an einigen Tagen habe ich durchschnittlich im Wagen zwölf bis vierzehn Personen stehend gesäht, und auf der hinteren Plattform noch einmal vierzehn hat zehn Personen. Mehrfach konnten Personen gar nicht befördert werden, und zwar sind das, wie es meist nicht, Frauen und Schulkinder, die sich nicht energisch genug vorzudrängen können, und die dann noch einmal zwanzig Minuten auf dem Halteplatz stehen müssen. Das sind doch furchtbar feine gefunden Verkehrsverhältnisse. Vor etwa zwei Jahren verkehrte die Bahn aller fünf bis Minuten abwechselnd nach Döllersau und Klopitz, und von Wansdorf ein Pendelwagen, so daß man praktisch aller 7 1/2 Minuten fahren konnte. Dann wurde der Pendelverkehr aufgehoben und man konnte nur aller fünfzehn Minuten nach Döllersau und Klopitz fahren. Mit der Verlängerung der Strecke bis Rähnitz wurde der Abstand noch größer. Jetzt gehen nämlich nur drei Wagen, also aller zwanzig Minuten. Von Döllersau nach Dresden kann man sich nun, da man die Haltepunkte weiß, noch verhältnismäßig einrichten, aber

von Dresden heraus ist das oft nicht möglich, weil die Anschlußbahnen ja nicht auf die Döllersauer Bahnen abgeändert sind, so daß man sehr häufig fünfzehn und auch zwanzig Minuten auf dem Halteplatz stehen muß.

Mein Vorschlag wäre, daß der Pendelverkehr wieder eingerichtet wird, so daß wir wenigstens aller zehn Minuten Fahrgäste hätten. Die zweite Anregung wäre, daß schon vom Industriegelände an ohne Anhänger gefahren wird und dafür der Triebwagen sämtlicher Bahnen einmal nach Döllersau und einmal nach Klopitz weiterfährt, so daß wir auch hier zu einem zehn-Minuten-Verkehr bis zu diesen beiden Vororten kommen. Dann könnten die Wagen auch schneller fahren. Wenn diese Lösungen nicht möglich sind, dann müßten wenigstens die Fernwagen Klopitz und Döllersau vom Halteplatz bis zum Arsenal nicht halten. Die Überfüllung der Wagen wird nämlich hervorgerufen durch die Fahrgäste, die bis Lützenstraße, Hofsäulen und Tannenstraße fahren.
 Dr. N. (Sollera)

Die Linie 15

Kaum ist die Linie 15 in ihrer ganzen Länge in Betrieb, machen sich die Mängel bemerkbar. Seit die Strassenbahn nach Coschitz fährt, sind sämtliche Fahrgäste aus der Gitterfeste, Pötzner, Böden, Kalzer, Tabern- und Halbfeilstraße gewonnen, schon unten am Chemnitzer Platz aufzustehen; sie müssen also weiter laufen als früher. Häufig man die Chemnitzer Straße herin, so sind bei neun Querstraßen fünf Haltestellen, fährt man aber vom Chemnitzer Platz nach Coschitz, so ist fast ein vollständig ausgebautes Wohnviertel mit sechs Querstraßen fast und schreibt eine einzelne Haltestelle. Häufig man nun über die Weidenstraße hinaus, so muß man schauen, daß nicht noch auf der neuen Straße nach Coschitz eine zweite Haltestelle eingerichtet wurde. Auf einer Straße, an der nicht ein einzelnes Haus steht, da ist eine zweite Haltestelle notwendig. Bietet sich, um damit die Frauen dann langsam den Berg herunterzufahren abzuwecken sind? Bei dieser Sachlage ist wohl das Anhalten an der Strassenbahn begründet, die Döllersauer Fernbahnstraße nach der Weidenstraße zu verlegen und eine neue Haltestelle an der Kalzer Straße einzurichten.
 E. B.

Personenverkehr von 1926. Es kommt immer noch häufig vor, daß Personellurkunden über Geburten, Einnahmen und Sterbefälle, die vor 1926 eingetrieden sind, von den Standesämtern anstatt von den Pfarrämtern erbeten werden, wodurch den Beteiligten oft unliebsame Besorgungen entstehen. Standesämter und Standesamtsregister gibt es erst seit dem 1. Januar 1926. Alle genannten Fälle aus der Zeit vorher werden von den Pfarrämtern beurlaubt, darum hat man sich direkt an diese zu wenden.

„Alles dreht sich.“ Der „Königshof“. In Dresden ist zum Dresden Reuechtener geworden. Heute aus Berlin bringen eine Aufstellungskarte nach der anderen, bescheiden noch herrlicheren Vorbildern natürlich, aber doch relativ und unterirdisch in ihrer Art. Da ist jetzt Robert Kubach - ein gefeierter Grotteskulptur - mit einem Ensemble von Chansonetten, Tänzerinnen, Komikern, Orka und einer Schiffsauswahl, die das, was andre durch die Masse bringen, durch erlebten Gesinnung gut erleben. Der Inhalt... über den Inhalt einer Revue sollte man nicht reden. Eine Revue von Szenen, 25 Bilder, angefüllt mit Wippen für die „Neuschlinge“, gelangt zu hübschen und geschmackvoll kostümierten Girls. Manchmal wird auch angenommen und da schneht sich Paula R. s. r. aus. Zeitweise macht Deins Tre & Co. am besten. Unter den Phantastikbildern mit allerhand Allegorien gut gewachsener Weiblichkeit sind die „Spezialur“ und die „Hofenszene“ die reizvollsten.

Reiseleiter Dresden des Reiches Deutscher Diplom-Ingenieure. Die Reiseleiter Dresden des Reiches Deutscher Diplom-Ingenieure. Die Reiseleiter Dresden des Reiches Deutscher Diplom-Ingenieure.

Verhältnisse des Verkehrs für Ausschüsse. Die Verhältnisse des Verkehrs für Ausschüsse. Die Verhältnisse des Verkehrs für Ausschüsse.

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Verkehrslage in Glogau

Glogau. Eine Verkehrslage in Glogau beschiffte sich vor allem mit der Verneigung der Verkehrsverhältnisse zwischen Dresden und dem Oberelbe durchs Magistral mit Rücksicht auf die am 1. Dezember erfolgende Wiederaufnahme des Kleinbahnverkehrs bis Altendora. Vertrieben waren die Hauptorte des Magistral sowie Glogau und Altendora durch ihre Hauptverkehrsstrassen, ferner die Oberelbedirektion Dresden und der Verkehrsabteil des Dresdner Verkehrsvereins. Man war sich einig, daß wegen der langen Fahrzeit der Kleinbahnzüge, der Unmöglichkeit des Umsteigens in Weidenau und der großen Lücken im Fahrplan der Kleinbahn Weidenau-Altendora die direkte Autoverbindung Dresden-Glogau-Weidenau-Altendora unbedingt aufrechterhalten werden müsse, und setzte fest, daß zunächst vier durchlaufende Autoverbindungen von Dresden durch Magistral teils nach Annwald, mit Anhalt nach Teplitz, teils nach Altendora, und umgekehrt bestehen zu bleiben hätten, deren Fahrplan man bestimmte. Dabei wurde besonders Rücksicht darauf genommen, daß durch diese Autofahrten die großen Lücken zwischen den Hauptverbindungen ausgefüllt werden und dadurch alle Wünsche des Oberelbegebietes erfüllt werden. Als besonders verkehrserleichternd wurde bemerkt, daß die Fahrten zwischen Dresden-Glogau-Weidenau-Altendora nicht mehr zum Teil den kürzeren Weg über Weidenau nehmen dürfen, sondern sämtlich auf der längeren Strecke über Weidenau gefahrt werden müssen, weil die Staatliche Kraftwagenverwaltung im Interesse ihrer Linien gegen die Führung über Weidenau Einspruch erhebt. Es wurde deshalb eine Entschliessung angenommen, in der dagegen protestiert wird, daß lediglich aus Wettbewerbsgründen der Verkehr zwischen Dresden und einem wichtigen Teile des Oberelbegebietes auf einem Umweg gezwungen wird, der die Gesamtfahrtdauer um etwa 25 Prozent verlängert.

Autofahren für die Sächsische Schweiz

X Pirna. In einer Vorstandssitzung des Verkehrsverbandes für die Sächsische Schweiz und das Elbegebiet am Freitag nachmittags auf der Radei wurde der Plan für Autofahren nach dem Brand Winterberg, nach dem Stuhlberg und nach dem Brand besprochen. Man sollte keinen unglücklichen Verkehr, doch sprach man sich dahin aus, daß man sich den Vorbereitungen der Zeit nicht verheimlichen könne, aber man müsse fordern, daß dem Zertifikatsverkehr andre Zugangswege nach dem genannten Punkte erschlossen werden. Weiterhin wurde mitgeteilt, daß der Ausbau der Magistralbahn von Weidenau bis Glogau als Vollstreckungsbahn wahrscheinlich als baldigt anzusehen sei.

Autobus-Stadverkehr in Ritten

X Ritten. Die seit 1919 stillgelegte Zittauer Strassenbahn soll nicht wieder in Betrieb genommen werden; die Bagenpartei will man verkaufen. Die Stadtverordneten beschloßen, in eigener Regie der Stadtverwaltung Autobus-Stadverkehr einzurichten.

Das gefährliche Frankenthal

X Frankenthal. Ein benachbartes Frankenthal, dessen Bewohner in der letzten Zeit dauernd durch Brandhüter in Angst gehalten wurden, brannte in der Nacht zum Sonntag die mit Stroh gefüllte Scheune des Gutbesizers Jester vollständig nieder. Das Wohnhaus, das schon Feuer gefangen hatte, konnte durch tatkräftiges Eingreifen der Wehren erhalten bleiben. Die gesamte ungedroffene Ernte sowie Maschinen und landwirtschaftliche Geräte fielen den Flammen zum Opfer.

Zwei Autos in Dorfisch

X Dorfisch. Am Sonntagabend fuhren in Steinpleid infolge des dichten Nebels zwei Personenautos in den oberen Dorfisch. Am Laufe des Sonntags wurden beide Wagen wieder auf dem Teich herausgeholt. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Veranstaltung des Reichspräsidenten

X Zola i. R. Reichspräsident v. Hindenburg hat bei dem hiesigen Zohne des Bahnarbeiters Döhler in Zola die Festschau übernommen.

Verhaftung einer Betrügerin

pl. Rabendorf. Die 24jährige Verkäuferin Hinkel, die in einem Tobakverlag am Bahnhof beschäftigt war, hatte verschiedene Personen um Beträge bis zu 2000 Kronen geklaut. Sie wurde in ihrer Wohnung verhaftet. Ein Bahnbeamter, der durch die Betrügerin um 2000 Kronen gebracht worden ist, hat sich erköhnt.

X Chemnitz. Baurat Professor Reinhold Schmidt, der 1879 bis 1919 dem Professorkollegium der Gewerbeschule Chemnitz angehörte, und seitdem hier im Ruhestand lebt, ist im 64. Lebensjahre gestorben.

Rundfunkprogramm

Die Rundfunkstationen in Dresden und Umgebung abends

Am 29. November

Station	Zeit	Inhalt
15 bis 16.30 Uhr	15.30 bis 16.30 Uhr	Vorlesung aus den Heftausgaben auf dem Rundfunk.
16.30 bis 18.15 Uhr	16.30 bis 18.15 Uhr	Konzertausführung des Dresdner Musikvereins. Leitung: Edmund Weiser.
18.15 bis 19.00 Uhr	18.15 bis 19.00 Uhr	Uebersetzung. Von schweben Dresden. Die Gestaltung der Glogau als ein germanisches Volkstum in alter Zeit.
19.00 bis 19.45 Uhr	19.00 bis 19.45 Uhr	Lesung. Dr. H. U. Ueberschneid. Dr. H. U. Ueberschneid. Dr. H. U. Ueberschneid.
19.45 bis 20.30 Uhr	19.45 bis 20.30 Uhr	Vortrag. Prof. Dr. H. Ueberschneid. Prof. Dr. H. Ueberschneid. Prof. Dr. H. Ueberschneid.
20.30 bis 21.15 Uhr	20.30 bis 21.15 Uhr	Vortrag. Prof. Dr. H. Ueberschneid. Prof. Dr. H. Ueberschneid. Prof. Dr. H. Ueberschneid.
21.15 bis 22.00 Uhr	21.15 bis 22.00 Uhr	Vortrag. Prof. Dr. H. Ueberschneid. Prof. Dr. H. Ueberschneid. Prof. Dr. H. Ueberschneid.
22.00 bis 24 Uhr	22.00 bis 24 Uhr	Landschaft.

Berliner Programm

18.15 Uhr: Erste Veranstaltung der neuen Lesungsreihe. Vortrag. — 19.00 bis 19.45 Uhr: Sendung über den Programm der am 1. Dezember. — 19.45 bis 20.30 Uhr: Uebersetzung der Glogau als ein germanisches Volkstum in alter Zeit. — 19.45 bis 20.30 Uhr: Uebersetzung der Glogau als ein germanisches Volkstum in alter Zeit. — 19.45 bis 20.30 Uhr: Uebersetzung der Glogau als ein germanisches Volkstum in alter Zeit.

Witterungsnachrichten aus Deutschland

am 28. November

Station	Temperatur	Wind	Wetter	Wetter	Wetter
	Max. Min.	Richtung	Stärke	Wetter	Wetter
Dresden	+1 +8	S-O	3	b	1
Bielefeld	+1 +8	SW	2	b	1
Bonn	+1 +8	SW	2	b	1
Breslau	+1 +8	SW	2	b	1
Düsseldorf	+1 +8	SW	2	b	1
Erfurt	+1 +8	SW	2	b	1
Hamburg	+1 +8	SW	2	b	1
Köln	+1 +8	SW	2	b	1
München	+1 +8	SW	2	b	1
Regensburg	+1 +8	SW	2	b	1
Stuttgart	+1 +8	SW	2	b	1
Wien	+1 +8	SW	2	b	1
Zürich	+1 +8	SW	2	b	1

Witterungsnachrichten für Dresden am 28. November. Die Witterung am 28. November war durchgehends bewölkt und regnerisch. Die Temperatur lag zwischen +1 und +8 Grad Celsius. Der Wind wehte aus dem Südwesten mit einer Stärke von 2 bis 3. Die Luftfeuchtigkeit betrug 80 bis 90 Prozent. Die Sichtweite war durch den Regen auf 1 bis 2 Kilometer eingeschränkt.

Witterungsbericht der Erde und ihrer Teile

Station	Max. Temp.	Min. Temp.	Wind	Wetter	Wetter
27. Nov.	+7	+2	SW	2	b
28. Nov.	+4	+1	SW	2	b

Uebersicht über die Besetzung der Reichspräsidenten

Die Besetzung der Reichspräsidenten: 1919-1925: Friedrich Ebert; 1925-1930: Paul von Hindenburg.

Die verliegende Nummer der Dresdner Neuesten Nachrichten

Die verliegende Nummer der Dresdner Neuesten Nachrichten umfasst 20 Seiten.

Fromm's Act
 Gummisäuger Gummischwamm
 Waren alle einschlägigen Geschäfts.

Sleitschutz ohne Schutzketten!
Griffiges Profil bis zum natürlichen Verschleiß!
Schlauchschutz ohne Einlagen durch Seitenstollen!

GÜRTEL-PANZER

FAHRT DUNLOP REIFEN

DEUTSCHE WERKMANNARBEIT!

Various small advertisements on the left margin, including mentions of 'SLUB', 'Wir führen Wissen', and 'http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19271129/7'.

Leichte Erholung an den Effektenmärkten

Dresdner Börse

Bedingungslose der Bauspekulation und In-
berücksichtigung der Privatbankkurse...

Walters Schürman über Deutschland, die heute aus
New-York gemeldet wurden...

Die Kredit- und Depositenbank für Sachsen,
H. O. in Dresden, die bis zum 7. März 1925 als
Fremdbank für Sachsen...

Warennotierungen

Berliner Produktbörse vom 28. November
Das wieder etwas höhere Mehl...

Berliner Metallbörsen vom 28. November

Metalle (für 1000 g ab Stationen): Wärfel 241 bis
244, 245 g...

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 28. November

Wachelt: 120 Rinder, 224 Rinder, 872 Rinder,
45 Pferde, 607 Schweine...

Der Weltmarkt war vorwiegend ruhig,
Tendenz 5/8 bis 7/8 Proz. Monatskurs 8 1/2 bis 9 1/2
Proz. Warenwechsel 7 1/2 Proz. Im Verlaufe...

Freiden, 28. November, Terminnotierungen. Aktien
Dresdner 131 1/2, Dresdner Bank 100-200, Dresdner
Bank 147 1/2, Dresdner Bank 140 1/2, Dresdner Bank
145 1/2, Dresdner Bank 178 1/2, Dresdner Bank 178 1/2...

Damberger Warenmarkt vom 28. November

Hallenbörsen: Tendenz ruhiger,
Wachelt: 120 Rinder, 224 Rinder, 872 Rinder...

Berliner Metallbörsen vom 28. November

Metalle (für 1000 g ab Stationen): Wärfel 241 bis
244, 245 g...

Berliner Metall-Termin-Notierungen vom 28. November

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer) and prices.

Dresdner Kurse vom 28. November 1927

Main table containing various market data including Deutsche Staatspapiere, Wertpapierbörsen, Transport-Aktien, Elektrische Aktien, etc.

Ämtliche Berliner und Leipziger Kurse vom 28. November 1927

Table with multiple columns showing exchange rates and prices for various goods and currencies.

Kaufgesuche

Wäcker
Wäcker, Wäcker, Wäcker
Wäcker, Wäcker, Wäcker

Obelisk
Obelisk, Obelisk, Obelisk
Obelisk, Obelisk, Obelisk

Läufer
Läufer, Läufer, Läufer
Läufer, Läufer, Läufer

Monatsraten
Monatsraten, Monatsraten, Monatsraten
Monatsraten, Monatsraten, Monatsraten

Wohnzimmer
Wohnzimmer, Wohnzimmer, Wohnzimmer
Wohnzimmer, Wohnzimmer, Wohnzimmer

Einkaufsquelle
Einkaufsquelle, Einkaufsquelle, Einkaufsquelle
Einkaufsquelle, Einkaufsquelle, Einkaufsquelle

Wohnhaus
Wohnhaus, Wohnhaus, Wohnhaus
Wohnhaus, Wohnhaus, Wohnhaus

Wohnen
Wohnen, Wohnen, Wohnen
Wohnen, Wohnen, Wohnen

Wohnzimmer
Wohnzimmer, Wohnzimmer, Wohnzimmer
Wohnzimmer, Wohnzimmer, Wohnzimmer

Postermöbel
Postermöbel, Postermöbel, Postermöbel
Postermöbel, Postermöbel, Postermöbel

Schreibmaschine
Schreibmaschine, Schreibmaschine, Schreibmaschine
Schreibmaschine, Schreibmaschine, Schreibmaschine

Lichtspiele Freiburger Platz

Der neueste Harry-Piel-Großfilm
eben erst fertiggestellt

Erstaufführung Sachsen!

Rätsel einer Nacht

Mitternächtlicher geheimnisvoller Spuk im Schloß Almenkron
Die sensationellen Erlebnisse eines Rekordmannes und Diebstahlers

10 Akte Hauptrolle: Harry Piel und dies sagt alles!

Einlaß 4 Uhr: Beginn: 1/2 5, 1/2 7 und 1/2 9 Uhr



Immer müde!

Warum sind wir Berufsmenschen oft so müde?
Die Gasthausesser, die Kostgänger des ewig Aufgewärmten, die Zuspätkommer lassen sich die Lebensstoffe todschlagen, die Fleischbegeisterten versauern ihre Säfte, die Stubenhocker leben ohne Sonnenlicht Allen kann geholfen werden, wenn sie sich der zeitgemäßen Ernährung zuwenden: Keine Mahlzeit ohne Obst und Gemüse.

Jetzt ist die Apfelsine da, trinkt ihren Saft, verwertet sie zu Salaten. Ein kurzer Versuch überzeugt von der tiefgründigen Wirkung.

Eßt mehr Früchte, und Ihr bleibt gesund!

Täglicher Genuß frischer Früchte ist kein Luxus, sondern Notwendigkeit. Frische Früchte gibt es zu jeder Jahreszeit.

Man erwartet Sie

heute Montag 8 Uhr
Herrn 1 M. Damen 0.50 M.

Annensäle

TSCHECHOSLOVAKER-ERZGEBIRGE
Phy. dist. Chefart: Dr. Art. Hölle
SANATORIUM Prospekt
Gaslichtung geöffnet Thero-Insbad
Pauschalpreise bei Topitzschonau

Kamera

6.50 ab 9.15 mgf.
Kamera, Kamera, Kamera
Kamera, Kamera, Kamera

Spitzen

Spitzen, Spitzen, Spitzen
Spitzen, Spitzen, Spitzen

Man erwartet Sie

heute Montag 8 Uhr
Herrn 1 M. Damen 0.50 M.

Annensäle

TSCHECHOSLOVAKER-ERZGEBIRGE
Phy. dist. Chefart: Dr. Art. Hölle
SANATORIUM Prospekt
Gaslichtung geöffnet Thero-Insbad
Pauschalpreise bei Topitzschonau

T. B.

Theater am Bischofsplatz 4
Dresden-N. Lichtspiele Fernruf 51881

Ab heute
Aus den Akten einer Polizeidirektion

Hauptdarsteller: Anny Ondra, Eilfriede Haertlin, Bruno Kastner, Robert Volberg
Beginn Werktag: 8 1/2, 8 1/2

Auto

Auto, Auto, Auto
Auto, Auto, Auto

Butter

Butter, Butter, Butter
Butter, Butter, Butter

Spitzen

Spitzen, Spitzen, Spitzen
Spitzen, Spitzen, Spitzen

100 Ruchen

100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen
100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen

20 UHR

Reunion

KÖNIGSHOF

Die vornehmste Tanzstätte
Linien 8 u. 13 (Grüner Lustiger) Autobus C
Der Klubball mit Ernst Killian
In der kunstvollsten Saalgestaltung

"Fest der Nacht"

"Ganz Dresden spricht davon!"

DIENSTAGS

Auto

Auto, Auto, Auto
Auto, Auto, Auto

Butter

Butter, Butter, Butter
Butter, Butter, Butter

Spitzen

Spitzen, Spitzen, Spitzen
Spitzen, Spitzen, Spitzen

100 Ruchen

100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen
100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen

Z bleibt Z

Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z
Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z

Gloria Palast

LICHTSPIELE / Schandauer Straße Nr. 11

Der große Erfolg

Der Rastelbinder

nach der köstlichen Operette von
Franz Lehár

unter großartiger Mitwirkung von Frau
Erna Flebiger-Pedaker, ehem. Kammerkassierin an
der Dresdner Staatsoper. Hauptrolle: Louis Treumann, der
unsterblich Welt-Bir Pfeifferkorn. Niemand verläßt diesen Film

Wer sich einen guten Platz sichern will,
besuche die U-Veranstaltung.

Für Jugendliche erlaubt.

Anfang 6, 1/2 9

Auto

Auto, Auto, Auto
Auto, Auto, Auto

Butter

Butter, Butter, Butter
Butter, Butter, Butter

Spitzen

Spitzen, Spitzen, Spitzen
Spitzen, Spitzen, Spitzen

100 Ruchen

100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen
100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen

Z bleibt Z

Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z
Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z

M-S Lichtspiele

Moritzstraße 10 Moritzstraße 10

Auf vielseitigen Wunsch

bringen wir ab Dienstag den 29. Nov.
den in ganz Deutschland mit größtem
Erfolg gezeigten

Lustspiel-Großfilm:

Das tanzende Wien

An der schönen blauen Donau
II. Teil

In der Hauptrolle:
Lya Mara

Regie:
Friedrich Zelnik

Im Beiprogramm:
Der Geisterjazz | **Opel-Wochenschau**

Ein tolles Lustspiel in 2 Akten | Neuestes aus aller Welt
Für Jugendliche erlaubt!

Täglich 4, 6 1/2, 8 1/2 Uhr

Auto

Auto, Auto, Auto
Auto, Auto, Auto

Butter

Butter, Butter, Butter
Butter, Butter, Butter

Spitzen

Spitzen, Spitzen, Spitzen
Spitzen, Spitzen, Spitzen

100 Ruchen

100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen
100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen

Z bleibt Z

Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z
Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z

Auto

Auto, Auto, Auto
Auto, Auto, Auto

Butter

Butter, Butter, Butter
Butter, Butter, Butter

Spitzen

Spitzen, Spitzen, Spitzen
Spitzen, Spitzen, Spitzen

100 Ruchen

100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen
100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen

Z bleibt Z

Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z
Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z

Grammophon

"ELEKTRI-GRAMMOPHON"

das beste neuzeitliche Musik-Instrument
Elektri-Grammophon
Bequeme Zahlungsweise



"Grammophon"

Max Wendlandt
nur Prager Straße 21
Ecke Struvestraße

Auto

Auto, Auto, Auto
Auto, Auto, Auto

Butter

Butter, Butter, Butter
Butter, Butter, Butter

Spitzen

Spitzen, Spitzen, Spitzen
Spitzen, Spitzen, Spitzen

100 Ruchen

100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen
100 Ruchen, 100 Ruchen, 100 Ruchen

Z bleibt Z

Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z
Z bleibt Z, Z bleibt Z, Z bleibt Z

Münchener Zeitung

München 2 B. 3 Auflage 100.000

Annenblätterches Werbemittel
zur Gewinnung von Groß-München
u. aller angrenzenden Gebiete. Bedienung
Familienblatt 5 führende Sportzeitungen

Das größte Mittagsblatt des deutschen Südens

Opernhaus
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Schauspielhaus
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Reigen-Theater
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Central-Theater
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Wiberti-Theater
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Artisten
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Damen
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Central-Theater-Tunnel
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Barberina
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Tanz Cabaret
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Central-Theater
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Wiberti-Theater
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Artisten
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Damen
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Central-Theater-Tunnel
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Barberina
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Tanz Cabaret
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Central-Theater
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Wiberti-Theater
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Artisten
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Damen
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Central-Theater-Tunnel
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Barberina
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

Tanz Cabaret
Dienstag, 29. Nov.:
Richard-Strauß:
Die Frau ohne Schatten

ZENTRUM



Fernsprecher 14026

Lichtspieltheater Seestraße

Täglich 4, 5, 7 und 9 Uhr
Sonntags Beginn 3 Uhr

Ab Montag Erstaufführung
des

neuesten, hervorragendsten, unpolitischen Russenfilms

Der Kellner aus dem Palast-Hotel

Regie: J. A. Protosanow

mit dem größten russischen
Schauspieler M. Tschechow

Vera Mailnowskaja und Kowal Samborski

Die Berliner Uraufführung war ein rauschender Triumph

Berliner Tageblatt: Ein neuerer Russenfilm — ein Trost für unsere eigene Armut

Lokal-Anzeiger: Kunstwerk ersten Ranges

B.Z. am Mittag: Stark gefeierte Handlung — Vortreffliche Typen

Nachtausgabe: Ausgezeichnet — ein großer Erfolg

Montag Morgen: Der hervorragendste Russenfilm, den man je gesehen

Börsen-Zeitung: Echte Filmkunst — man muß dies Werk sehen

Der Zentrumsfilm Nr. 9 erscheint heute für unsere Besucher gratis

Ausstellung
Oelgemälde
Kunstverein Dresden

Heute
Dienstag — 8 Uhr — Voreinhaus
Tanzi
Thea Jolles
mit 5 Tänzerinnen
Musikal. Leitung: Dr. Arthur Chitz
Konzertleitung: Julius Feurich

Ty. Thalia-Theater
Werbewoche für die Neustadt
3 Fest-Vorstellungen
Nur noch Montag, Dienstag u. Mittwoch
Paul Beckers
als Keuschheitspräsident

Königshof Theater
DIREKTOR: RICH. ULRICH
Ein. 8 u. 10 u. 12 u. 14 u. 16 u. 18 u. 20 u. 22 u. 24 u. 26 u. 28 u. 30 u. 32 u. 34 u. 36 u. 38 u. 40 u. 42 u. 44 u. 46 u. 48 u. 50 u. 52 u. 54 u. 56 u. 58 u. 60 u. 62 u. 64 u. 66 u. 68 u. 70 u. 72 u. 74 u. 76 u. 78 u. 80 u. 82 u. 84 u. 86 u. 88 u. 90 u. 92 u. 94 u. 96 u. 98 u. 100 u. 102 u. 104 u. 106 u. 108 u. 110 u. 112 u. 114 u. 116 u. 118 u. 120 u. 122 u. 124 u. 126 u. 128 u. 130 u. 132 u. 134 u. 136 u. 138 u. 140 u. 142 u. 144 u. 146 u. 148 u. 150 u. 152 u. 154 u. 156 u. 158 u. 160 u. 162 u. 164 u. 166 u. 168 u. 170 u. 172 u. 174 u. 176 u. 178 u. 180 u. 182 u. 184 u. 186 u. 188 u. 190 u. 192 u. 194 u. 196 u. 198 u. 200 u. 202 u. 204 u. 206 u. 208 u. 210 u. 212 u. 214 u. 216 u. 218 u. 220 u. 222 u. 224 u. 226 u. 228 u. 230 u. 232 u. 234 u. 236 u. 238 u. 240 u. 242 u. 244 u. 246 u. 248 u. 250 u. 252 u. 254 u. 256 u. 258 u. 260 u. 262 u. 264 u. 266 u. 268 u. 270 u. 272 u. 274 u. 276 u. 278 u. 280 u. 282 u. 284 u. 286 u. 288 u. 290 u. 292 u. 294 u. 296 u. 298 u. 300 u. 302 u. 304 u. 306 u. 308 u. 310 u. 312 u. 314 u. 316 u. 318 u. 320 u. 322 u. 324 u. 326 u. 328 u. 330 u. 332 u. 334 u. 336 u. 338 u. 340 u. 342 u. 344 u. 346 u. 348 u. 350 u. 352 u. 354 u. 356 u. 358 u. 360 u. 362 u. 364 u. 366 u. 368 u. 370 u. 372 u. 374 u. 376 u. 378 u. 380 u. 382 u. 384 u. 386 u. 388 u. 390 u. 392 u. 394 u. 396 u. 398 u. 400 u. 402 u. 404 u. 406 u. 408 u. 410 u. 412 u. 414 u. 416 u. 418 u. 420 u. 422 u. 424 u. 426 u. 428 u. 430 u. 432 u. 434 u. 436 u. 438 u. 440 u. 442 u. 444 u. 446 u. 448 u. 450 u. 452 u. 454 u. 456 u. 458 u. 460 u. 462 u. 464 u. 466 u. 468 u. 470 u. 472 u. 474 u. 476 u. 478 u. 480 u. 482 u. 484 u. 486 u. 488 u. 490 u. 492 u. 494 u. 496 u. 498 u. 500 u. 502 u. 504 u. 506 u. 508 u. 510 u. 512 u. 514 u. 516 u. 518 u. 520 u. 522 u. 524 u. 526 u. 528 u. 530 u. 532 u. 534 u. 536 u. 538 u. 540 u. 542 u. 544 u. 546 u. 548 u. 550 u. 552 u. 554 u. 556 u. 558 u. 560 u. 562 u. 564 u. 566 u. 568 u. 570 u. 572 u. 574 u. 576 u. 578 u. 580 u. 582 u. 584 u. 586 u. 588 u. 590 u. 592 u. 594 u. 596 u. 598 u. 600 u. 602 u. 604 u. 606 u. 608 u. 610 u. 612 u. 614 u. 616 u. 618 u. 620 u. 622 u. 624 u. 626 u. 628 u. 630 u. 632 u. 634 u. 636 u. 638 u. 640 u. 642 u. 644 u. 646 u. 648 u. 650 u. 652 u. 654 u. 656 u. 658 u. 660 u. 662 u. 664 u. 666 u. 668 u. 670 u. 672 u. 674 u. 676 u. 678 u. 680 u. 682 u. 684 u. 686 u. 688 u. 690 u. 692 u. 694 u. 696 u. 698 u. 700 u. 702 u. 704 u. 706 u. 708 u. 710 u. 712 u. 714 u. 716 u. 718 u. 720 u. 722 u. 724 u. 726 u. 728 u. 730 u. 732 u. 734 u. 736 u. 738 u. 740 u. 742 u. 744 u. 746 u. 748 u. 750 u. 752 u. 754 u. 756 u. 758 u. 760 u. 762 u. 764 u. 766 u. 768 u. 770 u. 772 u. 774 u. 776 u. 778 u. 780 u. 782 u. 784 u. 786 u. 788 u. 790 u. 792 u. 794 u. 796 u. 798 u. 800 u. 802 u. 804 u. 806 u. 808 u. 810 u. 812 u. 814 u. 816 u. 818 u. 820 u. 822 u. 824 u. 826 u. 828 u. 830 u. 832 u. 834 u. 836 u. 838 u. 840 u. 842 u. 844 u. 846 u. 848 u. 850 u. 852 u. 854 u. 856 u. 858 u. 860 u. 862 u. 864 u. 866 u. 868 u. 870 u. 872 u. 874 u. 876 u. 878 u. 880 u. 882 u. 884 u. 886 u. 888 u. 890 u. 892 u. 894 u. 896 u. 898 u. 900 u. 902 u. 904 u. 906 u. 908 u. 910 u. 912 u. 914 u. 916 u. 918 u. 920 u. 922 u. 924 u. 926 u. 928 u. 930 u. 932 u. 934 u. 936 u. 938 u. 940 u. 942 u. 944 u. 946 u. 948 u. 950 u. 952 u. 954 u. 956 u. 958 u. 960 u. 962 u. 964 u. 966 u. 968 u. 970 u. 972 u. 974 u. 976 u. 978 u. 980 u. 982 u. 984 u. 986 u. 988 u. 990 u. 992 u. 994 u. 996 u. 998 u. 1000

Tanzpalast Blumensäle
Binder - Ernst

Hunde- und Katzenbesitzer
Sprechapparate



Licht-Spiele

Ab Dienstag

Es spukt..

mysteriöse Vorgänge in einem alten Schloß mit seinen wehenden Vorhängen u. modrigen Räumen, geisternden Schatten, Geheimtüren u. Fächern, Bilder, die von der Wand fallen, Menschen, die spurlos verschwinden... das sind die Einzelheiten einer Erbschaftsgeschichte, die

Paul Leni

einer unserer besten Regisseure, prachtvoll bildmäÙig und phantastisch herausgearbeitet hat



Spuk im Schloß

Nach dem Schauspiel „Katz und Kanari“ v. John Willard
Hauptrolle:
Laura la Plante

Eine Detektivgeschichte ohne Detektiv
Eine Gespenstergeschichte ohne Gespenster
Ein Wunderwerk des Phantastischen u. Grotesken
Unterhaltend, spannend und humoristisch

Wochen aus 4, 7, 9 Uhr Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

Leihweise
Lieferung Kostüme zu Theater, Märchen, Festen, Tanz- und Schulfestlichkeiten
"Thespi". Math. Klemich,
Moritzstraße 15, 2. Stage, im Hause der Löwenbräu. Telefon 13 631.



Olympia Theater Altmärkt

Wochenendzauber

„Ich hab' mein Herz im Wochenende verloren...“

Der größte und beste
Harry Liedtke
Lustspielschlager der Saison!

Berliner Pressestimme:
...minutenlang dröhnte das Haus vom Lachen wider —

Maria Paudler
Lissi Arna
Margarete Kupfer
Frida Richard
Fritz Kampers
Hermann Picha

Wochentags ab 7/4 Uhr
Sonntags ab 7/3 Uhr

11 Personen

zittern vor einem Phantom!

Die Fledermaus

Der genialste Verbrecher aller Zeiten
Das Rätsel der Kriminalisten
Der Schrecken der Menschheit
Das Problem der gewichtigsten Detektive

ist aufgetaucht!!!

Ihr Name schon verbreitet Schrecken.
Das Land stöhnt unter ihrer Herrschaft
Wer hilft — Wer löst —

Das Rätsel der Fledermaus

Die Nacht der Mysterien / Der Film der unerhörten Spannung
Dazu das lustige Beiprogramm

Ab Dienstag in Erstaufführung
W. 4.15, 6.30, 8.45 Uhr Im Tivoll-Palast S. 3, 5, 7, 9 Uhr

Alhambra

Wettinerstraße 12 Telefon 28827

Sport

Fechten Das Offenbacher Fechtturnier

Der letzte Weltkampf des internationalen Fechtturniers in Offenbach am Main, wurde durch einen fechttechnischen Sieg des Offenbacher Turniers, der Fechtgesellschaft, gewonnen. Das Turnier wurde am 1. und 2. März im Fechtklub Offenbach abgehalten. Die Fechtgesellschaft gewann die meisten Kämpfe, während die ausländischen Fechter nur wenige Siege erringen konnten. Die Fechtgesellschaft gewann die meisten Kämpfe, während die ausländischen Fechter nur wenige Siege erringen konnten.

Die Fechtgesellschaft gewann die meisten Kämpfe, während die ausländischen Fechter nur wenige Siege erringen konnten. Die Fechtgesellschaft gewann die meisten Kämpfe, während die ausländischen Fechter nur wenige Siege erringen konnten.

Turnen Die Arbeit der Vorkampfsarbeit

Am Sonntag nachmittags 4 Uhr fand die Vorkampfsarbeit der Turner im Sportplatz am Hauptbahnhof. Die Turner übten verschiedene Turnübungen, die von den Vorkampfsarbeitern geleitet wurden. Die Turner übten verschiedene Turnübungen, die von den Vorkampfsarbeitern geleitet wurden.

Auf dem Wege zur Meisterschaft Der Hauptkampf wird in ein Gesellschaftsspiel umgewandelt und durch Zuschauer vorzeitig abgebrochen

Für Sonntag waren in Dresden drei und in Weihen ein Fechtturnier im Gange. In Dresden fand ein Fechtturnier statt, bei dem die Fechter in verschiedenen Gewichtsklassen antraten. In Weihen fand ein Fechtturnier statt, bei dem die Fechter in verschiedenen Gewichtsklassen antraten.

Das Spiel der Fechter wurde in ein Gesellschaftsspiel umgewandelt. Die Zuschauer konnten das Spiel verfolgen und die Fechter konnten ihre Fähigkeiten zeigen. Die Zuschauer konnten das Spiel verfolgen und die Fechter konnten ihre Fähigkeiten zeigen.

Tabelle der A-Klasse

Name	Punkte	Siege	Niederlagen	Unentschieden
Treudner 20	10	7	1	2
Walt 20	9	7	1	1
Walt 20	8	6	2	0
Walt 20	7	5	2	0
Walt 20	6	4	2	0
Walt 20	5	3	2	0
Walt 20	4	2	2	0
Walt 20	3	1	2	0
Walt 20	2	1	1	0
Walt 20	1	0	1	0

Ein unglücklicher Schiedsrichter

Am Sonntag nachmittags fand ein Fechtturnier statt. Ein unglücklicher Schiedsrichter verursachte einen Zwischenfall. Der Schiedsrichter machte eine falsche Entscheidung, die zu einem Streit zwischen den Fechtern führte. Der Schiedsrichter machte eine falsche Entscheidung, die zu einem Streit zwischen den Fechtern führte.

Der Sieg des Weilers

Der Sieg des Weilers wurde durch einen spektakulären Sieg erzielt. Der Weiler gewann den Kampf gegen seinen Gegner. Der Weiler gewann den Kampf gegen seinen Gegner.

Der Sieg des Weilers wurde durch einen spektakulären Sieg erzielt. Der Weiler gewann den Kampf gegen seinen Gegner. Der Weiler gewann den Kampf gegen seinen Gegner.

Der Sieg des Weilers wurde durch einen spektakulären Sieg erzielt. Der Weiler gewann den Kampf gegen seinen Gegner. Der Weiler gewann den Kampf gegen seinen Gegner.

Ein knapper End

Der Kampf endete mit einem knappen Sieg für den Weiler. Die Zuschauer waren begeistert über den Sieg. Die Zuschauer waren begeistert über den Sieg.

Terber Spiel

Das Terber Spiel wurde durch einen spektakulären Sieg erzielt. Die Spieler zeigten ihre Fähigkeiten. Die Spieler zeigten ihre Fähigkeiten.

Tabelle der B-Klasse

Name	Punkte	Siege	Niederlagen	Unentschieden
Walt 20	10	7	1	2
Walt 20	9	6	2	1
Walt 20	8	5	2	1
Walt 20	7	4	2	1
Walt 20	6	3	2	1
Walt 20	5	2	2	1
Walt 20	4	1	2	1
Walt 20	3	1	1	1
Walt 20	2	0	1	1
Walt 20	1	0	0	1

Das Terber Spiel wurde durch einen spektakulären Sieg erzielt. Die Spieler zeigten ihre Fähigkeiten. Die Spieler zeigten ihre Fähigkeiten.

2. Klasse

Die 2. Klasse wurde durch einen spektakulären Sieg erzielt. Die Spieler zeigten ihre Fähigkeiten. Die Spieler zeigten ihre Fähigkeiten.

Mifa
Fabrikverkaufsstellen:
Jresden, Fürstenstr. 59, Lot: A. Junker
Jresden, Froberg, 2. Ecke Weiße Gasse
Leitung: M. Hubelicht
64-85-96-105 RM Kassapreis 125.00
Bekommene Wochen- und Monatsraten
Das Qualität-Markensiegel direkt ab Fabrik!
Breslau, 26. 11. 27. Internat. Mannschaftsrennen
Sieger: Kroll-Miethe auf Mifa

Der vornehme und ideale
Musikhaus C. A. BAUER
Dresden-N., Hauptstr. 27, nächste Ecke des Albertplatzes
Geöffnet 1-5 1/2
Telephon 5181
und Sprechapparat eigener Fabrikation. Das Neueste und Beste auf diesem Gebiete. Schallplatten aller führenden Marken, neueste Raumtonaufnahmen, sowie alle anderen Musikinstrumente. Man verlange illust. Prospekte gratis u. franco

4711 Kölnisch Wasser
Wenn man sich zuviel zumutet, muß man die Folgen tragen. Nach frohen Festen stellen sich oft Kopfschmerzen und Mattigkeit ein. Dagegen hilft nur eins: die echte 4711 Ihre Frische und ihr würziger Duft machen den Kopf rasch wieder klar und geben den überanstrengten Nerven neue Spannkraft. Durch 4711 und ein wenig Ruhe ist man bald wieder auf der Höhe.
Kölnisch Wasser-Seife + Kölnisch Wasser-Badesalz

Geb. Risse CIGARREN
Neues Zweiggeschäft:
Dresden-Löbtau
Kesselsdorfer Str. Ecke Bünaustr.
Nachdem
Birken-Haarwasser
Nierenwurzelöl
Max Hermann
Breslau, 26. 11. 27.

Elektrische Anlagen
Bleuchtungs-Körper
Alle elektr. Geräte für den Haushalt
Ing. Gärtner & Gnauck
Dresden-A., Ratschaler, 13, Ecke Marschallstr. Tel 17257

Willard
ektiv
tar
lesken
tisch
9 Uhr
pparate 28
una Scher
zähler 45 A
arm aus 75
eigene Bad
eite 60linge
iegelstr. 4

er
en...
imme:
nie das
wider
er
pfer

Fußball in Mitteldeutschland

Mitteldeutschland: Einmal Schwenk gegen Ostpreußen... Die Ostpreußen sind die stärksten Gegner...

Die Ostpreußen sind die stärksten Gegner... Die Ostpreußen sind die stärksten Gegner...

Die ersten acht Punkte

Der Winterzeit bei den Mitteldeutschen Fußballvereinen...

Die Winterzeit bei den Mitteldeutschen Fußballvereinen... Die Winterzeit bei den Mitteldeutschen Fußballvereinen...

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. for Mitteldeutschland.

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Die zweite Hinrunde der Ostpreußen... Die zweite Hinrunde der Ostpreußen...

Der DFB auf falschen Wegen

Das Flaster der Olympia-Vorbereitungen - Theorie oder Praxis? - Was ist nol?

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen... Die Olympia-Vorbereitungen...

Radsport

Der Bezirk Dresden im CRD

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD... Der Bezirk Dresden im CRD...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)... Die Kämpfe in der Gruppe Ost (1)...

Boxsport

Paulino und G. Spalla geknallen

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Paulino und G. Spalla geknallen... Paulino und G. Spalla geknallen...

Advertisement for NIVEA Kinderseife, featuring a child and the text 'Gesund sehen Kinder aus, wenn ihre zarte Haut vom ersten Tage an nur mit der milden und reinen NIVEA Kinderseife gepflegt wird...'.

Kraftfahrtsport

Hauptversammlung des ADAC

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wurde am Sonntag...

Wassersport Rippers Schwimmt Rekordzeit 100 Meter Waden in 1:13

Das veranbauliche Schwimmteam, das der Ripp...

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Über Schlafwagen im Erzgebirge berichtet das Wint...

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Wintersport Schlafwagen im Erzgebirge

Hundesport Metzlehundprüfung

Am Sonntag fand auf dem Gelände der Tierärzt...

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Hundesport Metzlehundprüfung

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Das dem Vericht des Schachvereins ging hervor, das...

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Schach Aus dem Elbgau im Sächsischen Schachbund

Hüten Sie sich vor kalten Füßen! Der beste Schutz ist gutes Schuhwerk.

Qualitäts-Lederwaren. Damentaschen, neueste Modelle.

Teppiche. ohne jede Anstrichung haltbar in 10 Monatsraten.

St.-Rochus-Fußsalz. Schuttdruck, Abschürfung, Brennen.

Photo. holt den Fuß gesund!

Sind Sie Perianer? Dann brauchen Sie diese Anzeige nicht zu lesen...

Stuttgarter Neues Tagblatt. Täglich 2 Ausgaben.

Zuckerkranken. Verordnung Ärzte mit großem Erfolg Dr. Caspary's Avena.

Photo. holt den Fuß gesund!

Photo. holt den Fuß gesund!

KUNDE



PARFUM



PUDER



SEIFE



GESCHENK-PACKUNGEN

Antliches

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Am 1. Dezember. Illustration of a man sitting and reading.

kommen Sie bitte zu uns, um die schmale „Neumann“-Rahmenmaschine...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

BASLER Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Lebens-, Kinderlebens-, Aussteuer-, Unfall-Versicherung.

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

HENSCHEL LASTKRAFTWAGEN OMNIBUSSE SONDERWAGEN.

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

HENSCHEL & SOHN KASSEL. ERWIN BOBE, Dresden-A. 24.

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wegen Betriebsauflösung. 10/30 Opel-Limousine. 16/45-PS.-Mercedes.

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Werkzeugmaschinen. Schaffstepperei. Pelzmantel (Seal). Besondere Gelegenheit! Seil-mantel neu.

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Wiederholer für Dezember 1927. Die Wiederholer für Dezember 1927...

Peter Tingeltangel

Roman von Friedrich Hoff

(A. Hoffmann) (Nachdruck verboten) Siebentes Kapitel

Die ständige Aufregung, die der Meister-Peter lange vor dem ersten Aufnahmeabend gehabt hatte, war, seitdem Jonas mit Specht gleichzeitig im Bierkeller und Keller zu drehen anfing, zu einem echten Fieber geworden. Krämpfe bombardierten die Presse nicht mehr so häufig, aber Anfragen regneten von selbst auf ihn herein; der Film war geradezu eine Ansehensfrage der jungen, vielbesprochenen Industrie geworden. Dazu nahm der Präseerfall der Vatermarkt wieder zu, die Börse tippte auf die Werten der neugegründeten Peh-H-G., unter der sich die Ting- und die Barfos-G. m. b. H. als besondere Körper herausbildeten. Vor dem Aktienwinger in der Hochstraße lagerten Bankiers, Makler in Autos vor und hatten ihren besonderen Fahrstuhl, während die Kompanien und Statistinnen die Treppe benutzten. Willi kam um sechs Uhr auf, frühstückte bei Tom, der die ganze Finanzierung übernommen hatte, telefonierte dann mit Eva, Vona, Specht, Jonas. Alles folierte durcheinander: Glücke, Kommandos, Äußerlichkeiten, Zahlen, Meter, Progenie, Aktienkurse. Wenn Peter Ting vom Keller zum Büro fuhr, stürzten sich bei der Abfahrt Fotografen auf ihn, bei seiner Ankunft begleiteten ihn Journalisten und die Garde, und während er frisch gekleidet wurde und sich nachspiegelte, hand er nervös Rede und Antwort, wurde von Zeichnern um eine kurze Signatur gebeten, zwinkerte aufgeregt mit den Augen. Jonas kam, warf im Vorbeigehen einen angesehenen Kritiker hinan, entschuldigte sich, verschwand.

Es noch nach milden Tieren. Rarra, auf Jung geschminkt und von der allgemeinen Jappelle erfaßt, meinte, als Jonas sie bei den ersten Aufnahmen anbrachte. Vona glitt durch die Luft, durch die Bahnen des Scheinwerfers, die Operateure waren auf Verhüten nachgeklert, und wenn Vona zur Erde kam oder ins Red rückte, von dem hell herabfallenden Licht begleitet, warteten unten Willi, Jim, auch Tom, der zu Vona aufzutreten merkwürdigerweise Zeit von seiner legenden Zeit fand.

Die Blätter brachten immer wieder bide Rollen, berichteten über die um sich freisenden Rollen für die Banken, das teure Aktienpersonal, von dem der Här nur die Besten und Befähigsten engagiert hatte.

Vergeblich schlug Stellaris daneben die Trommel für Vona. Man wußte, daß er das Mädchen in einem Mittelstimm heranzubringen würde, nahm es ihm auch weiter gar nicht übel, wenn er für das Risiko der ersten großen Rolle Vona nicht allzuviel einsetzte, aber im Grunde warteten Publikum und Kinobesitzer doch nur auf den größten Film Peter Tings, auf seine eigene Lebensgeschichte, auf das Aufsteigen seiner Eltern, auf die Barfos, auf Tom. Es war der Romanfilm (die Beziehung mit dem größten „Ranonen“) sein Wirklingen mühte nach der allgemeinen Auffassung der Sturz des Meisters Veg sein. Und so schälten sich alle Gläubiger mitinteressiert, alle Banken, Fabriken, Verlage, alle Glasläser, Elektrotechniker, Freizeiter, Statistiken, jeder wußte, daß es um jeden selbst ging, alle schrien, schimpften, ließen, rannten. Nur einer blieb in dieser armen Erhaltung der Welt ruhig, das war der bide Specht. Er hatte sich sorgsam mit den jähnen Schwän angefreundet, die auf Rural ihres Dompfeurs in wilde Vögel ausstrahlen, er hatte einen Schwanz an der Rarra, die unerschrocken mit den im tiefsten Grunde vielleicht doch gefährlichen Kallen umging. Natürlich

hatte sie das Ehepaar Vona und Volo gekauft, und vor einer Szene mit Peter sagte sie zu diesem: „Peterchen, es ist zu lieb von dir gemeldet, außer Jonas, das du mich geholt hast. Mir gefällt es beim Film. Schau mal meine Liebste an. Weißt du, unter uns gesagt, die zwei Schwän habe ich ja Vona und Volo genannt, aber sie sind Knudchen. Aber keine Begeisterung, sie seien in Abessinien geboren. Aber keine Rede. Die sind in einem Zoologischen Garten zur Welt gekommen. Vona, komm her, mein Junge, aber ja, komm doch her. Na, was sagst du, Peter, hat dich dich kein dummes Gefühl? Lieber Himmel, mein echter Vona, es ist mir oft schwer gefallen, ihn anzubilden, ein wildes Feuer lauerter in seinen Augen. Volo, Volooooo! Du fahst in das Frauenzimmer, um sich nur zu drehen. Ich meine immer, sie sei kurzschichtig und man müßte ihr eine Brille aufsetzen. Sieht sie nicht aus wie eine Großmutter? Weißt du noch, Peter, wie die edle Volo starb?“

„Ja, das weiß ich noch gut.“

„Jenerlei wollte sie mich, das was, weil ich Vona erschaffen hatte. Denn sie liebte ihn, die gute Seele. Nie vergesse ich das, wie Volo zu dem Geliebten hintrief. Ich darf nicht daran denken, sonst heule ich, und...“

„Peter, Peter! Kaufman!“ schrie Jonas; der Rarra suchte auszuweichen, die Garderobefrau hielt ihm rasch den Spiegel vor, er wuscherte sich, schaute ärgert einen schlechten Strich, schrie nach dem Friseur, rief Emmerling und stampfte auf. Krufe, der Standphotograph, lachte und rief:

„Für Ruhe, Peterchen, nur mit die Ruhe. Ruoff dreht heute alles alleine mit der linken La müng!“

Und unter dem Gelächter der anderen schlug Krufe den kleinen bedrückten ausbleibenden Operateur Ruoff mit der Hand auf den Rücken. Endlich war die Gruppe gekleidet, und die letzte schmurrende Kurbel tat ihr Amt, zeichnete die Bewegungen nach, hielt emig fest, was schon während des Entschens in Vergangenheit zerfiel. Dann kamen die Großaufnahmen des Standphotograph und Krufe tippte Ruoff an:

„Mensch, verschwinde ein bisschen mit deinen Anführern. Jetzt kommt das Wichtigste, das Schauspielerbild, das auf was die Leute fliegen. Komm, Peterchen, reiß mal nicht so in den Augen, als ob dir ein kleines Mädchen hineingefallen wäre.“

„Lassen Sie doch die Späße, bitte, Krufe“, lachte Vona Stimme hinter Krufe.

Der Photograph ließ sich nicht lären.

„Ah, Verzeihung, die gnädige Frau. Ach die Hand, Seinen Bild muß man doch machen. Ich schwitze so schon wie ein Würstchen. Emmerling, Oberhäuptling, laß mal den Tisch noch da. Ja, bitte!“

Als das Bild geklappt war und Vona mit Peter wegging, meinte Krufe zu Ruoff:

„Lieber Friede, was die für ein Getöse mit dem Jung hat. Die Lotte hat damals schon mit ihm puffed. Uebriens, du, Emmerling, komm mal her, du Schmeichele aller Statistinnen. Was war denn das gestern für eine süße Krabbe, mit der ich dich in der Röhrenstraße aus einem Haus für Stunden, Tage, Wochen kommen sah. Ich fenne auf der Wieden ein kleines Hotel in einem verfallenen Gäßchen.“

„Mensch, Krufe, halt den Kram an! Eine Abtlage, sag ich euch! Kein, also wirklich albern. Ein lobelhaftes Raffetisch. Ach, glaubst, wenn Willi sie sieht, ist es um ihre Unschuld geschehen.“

„Unschuld! Na, also mal die Koffelme!“

„Nicht wörtlich zu nehmen. Ihr seht sie nächsten beim großen Statistinnen.“

„Ah, bei der Wiedergabe in der Manege! Wo hast du sie denn aufgehoben!“

„Matt angeprochen, im Café. Nofani heißt sie. Romischer Name. Der Mann ist tot, mit dem Auto stieß in einen Abgrund geklettert. Mir schwan, die Kleine hat ihn ruinert. Sie war aber vorher schon geschieden, ein alter Bankier kam endlich nach Jahren dahinter, daß sie alle Ranghufen der Garnison durchlaufen hatte.“

„Durchlaufen ist gut. Was, Ruoff? Durchlaufen ist gut. Aber wo bleibt der Kbel?“

„Ich habe Ihren Voh gesehen. Eine geborene von. Und Haie, sage ich euch.“

„Na, offiziere sie doch Vegen. Mit der Barfos (heint es doch gemerkt, daß Jonas das Vuber durchblut. Einen komischen Geschmack hat sie, bei Gott.“

„Sie! Sie wird doch nur loskommen. Die platt vor Ehrgeiz. Seit Jonas sie in der Abtellauna Damenwäsche so hart herausgebracht hat, läßt sie ihn nicht mehr aus den Krallen.“

„Gibt ihr übrigens gemerkt, daß die Ting, die Mutter von Peter, gar nicht so ohne ist? Egar der Fickelbel, der Tom, wird doch, wenn sie im Tifot herumtrudelt. Und der Gubrod paßt ihr hüßlich auf. Rinder, ich glaube, die hat es bid hinter den Ohren. Der Wili fämmert sich neuerdings mehr um sie als um die Barfos. Ja, Emmerling, ich glaube, du kommst mit deinem Anliegen zu spät.“

„Ich weiß gar nicht, was ihr meint. Daß mich doch auch mal was haben.“

„Na ja“, lachte Krufe gutmütig, „lassen wir ihm auch mal das Vergnügen.“

Spät am Abend fuhr Vona mit Peter zurück, der Rarra war müde und schlafte verdrängt über einige Vorkommnisse.

„Hast du übrigens Vater am Telefon selbst gesprochen?“

„Nein, er hat leichtes Fieber und liegt zu Bett. Marianne kam am Telefon.“

„Was Specht aufrieden?“

„Unfinn, Kind, ich hätte sonst meine Aufnahme heute verschoben. Eine leichte Grippe. Veg rechnet allerdings schon damit, daß er den Clown anders beisehen muß.“

„Die Schade. Vater hat sich so gefreut.“

„Was Specht aufrieden?“

„Ja, aber wegen der Barfos wurde er wild. Und dann geriet er mit Jonas hintereinander. Du, die Barfos spielt jeden Tag besser. Die Widdagen in schwarz dagegen. Mit der Barfos spiele ich gern. Sie ist auch nett zu mir, nur läßt sie mich so viel.“

„So, dann weiß ich doch gar nicht. Wann denn?“

„Wenn wir die Szenen in der Pause durchsprechen oder pausieren. Sie hat mich auch auf den Schoß stehen wollen, und Veg und Jonas lachten, als ich es mir verbat. Ich bin doch kein kleiner Junge mehr.“

„Und gefühl hat sie dich vor den abern?“

„Ja, weißt du, sie küßt ganz nett.“

„Nein? Was soll das heißen?“

„Ach, dir kann man nie so was erzählen. Sie küßt so richtig, wie man im Film küßt. So lang und so ausdrucksvoll.“

„Und das gefasst dir?“

„Gefallen? Gefallen! Es ist schon netter, als wenn die Rarra loschmarrt. So gebe ich immer durch. Es ist eigentlich komisch, Mutter, die Barfos löst manzig sein, also lieben Jahre älter als ich. Und dabei ist ein Unterschied, weißt du, sie ist doch eine erwachsene...“

„An der Spitze stehen
**Krügen / 11000
Kaffeebonbons**

Dielenmöbel anlich
Spielwaren-Neuheiten
Korbwaren japanisch und
Korbmöbel deutsch
natürlich und
Reimann
peagepoie. 23

Dame schon. Romisch, vor ein paar Jahren ist sie noch in die Schule gegangen und jetzt puffed sie.“

„Mit wem puffed sie denn?“

„Ich höre doch auch, Mutter, was vorgeht. Nur du willst noch immer ein Baby aus mir machen. Sie wirt immer Wugen, einmal nach Jonas und dann wieder nach Veg. Sie seht sich ihnen auch auf den Schoß.“

„Vor dir?“

„Ja. Warum heiratet eigentlich Veg die Barfos nicht? Er saßt ihr ja auch die Wohnung, hat Krufe gelobt.“

„Dieser Krufe ist mir ein Kfel.“

„Aber wie? Er erzählt immer so viel Witze, daß alle lachen. Nur verheide ich die meisten nicht.“

„Ich hätte nicht mitflimmen sollen, Peter. Früher war ich immer mehr um dich. Und seit ich wieder am Trapes dahelam bin, habe ich noch mehr Heimweh nach dem Leben von früher. Weinst du nicht, wir wachen von dem Weid, das uns in den Schoß von, einen Strich auf?“

„In den Schoß fliegt doch das Weid nicht, Mutter. Ihr arbeitet doch und ich darf mitun.“

„Nur nicht zu beschiden, Peter.“

„Mutter, meinst du, wir könnten die Wila und das Auto haben, wenn ich nicht mehr filme?“

„Kannst dein Vora so an dem Vena, Peter?“

„Na, weißt du, Autofahren ist ganz schön. Und mein Turnsaal und das Rad. Und daß du so seine Kletter hast, Mutter. Und nach dem Film reifen wir wieder in die Schweiz und nach Italien.“

(Hoffmanns folgt)

Fay's echte **Soden-Mineral-Pastillen**
bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung

Die Singer
mit Motor und Nähfuß
das nützlichste Weihnachtsgeschenk



Bestegete Zählungserleichterung
Wichtige Monotonien
SINGER-NACHFABRIKEN-AG-GESELLSCHAFT
Ginger Läden in allen GEMEIN

Verkaufsstellen in Dresden:
Prager Straße 18 - Ferdinandstraße 2
Hauptstraße 6

Unser weltberühmtes Spezialbier

Salvator

kommt alter Sitte und Herkommen gemäß demnächst wieder zum Versand.
Beginn des Ausstoßes ab 24. Dezember.

Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und nicht etwa eine der vielfachen Nachahmungen desselben zu erhalten, beachte man die nachstehend abgebildete, auf jedem Fasse und jeder Flasche angebrachte Schutzmarke.



Aktiengesellschaft Paulanerbräu
Salvatorbrauerei
München

Vertreter: Eberlbräu-Biervertriebs-G. m. b. H., Dresden
Bönischplatz 11, Fernsprecher 32118 und 39203

Miele
Elektro-Mangel



Mielewerke Aktiengesellschaft
Gütersloh/Westfalen
Zu haben in den einschlägigen Geschäften!

Nur noch bis 30. November
Gewähre **20% Rabatt** auf alle
Juwelen, Gold- und Silberwaren,
Uhren / Trauringe

Juweller **E. Rosenbaum**, Goldwarengeschäft
Altmarkt, Ecke Schöndörfergasse 1
Jeder Gegenstand wird bei Anzahung bis Weihnachten zurückgestellt

Flieẞarbeit,
das System des
Amerikaners Henry Ford

schafft mäßige Preise, verbessere Qualität, befördert die Befundung des Wirtschaftens. Mein Verkaufssystem schafft immer mäßige Preise. Beachten Sie meine Schaufenster Schuh-Deftreich, Jahrstraße 5, am Wettinerbahnhof (sieben Schaufenster), Königsbrücker Straße 3 b, am Albertplatz (zwei Schaufenster), Frauenstraße, Ecke Schöffergasse, am Altmarkt (vier Schaufenster).

Koch-, Konditor-, Bäcker- und Fleischer-Wäsche
Bereitete, Kleiderwäsche, blaue Anzüge sowie sämtliche Berufsbekleidung liefert man an besten und billigsten bei

A. Altus
104
Dr. Brüdergasse 63, II., k. Laden
Man achte genau auf Firma
Altus u. Hausnummer 43
A. Haus von Stahlmann-Mertturdh
gebildet 1876. J. Fernon. 10604.

Reiche Auswahl bei besonders billigen Preisen

Teppiche Diwan- u. Tischdecken

in hervorragender Ausmusterung

Linoleum Läuferstoffe

Cocos, Bouclé, Plüsch, Tournay

Gebr. Lingke

An der Kreuzkirche 1B

133/200 170/240 Bouclé, Axminster, Velour 200/300 250/350
84.— 45.— Tournay in 6 Größen, 72.— 110.—

Teppiche und Läufer in allen Größen u. Breiten
Zurückgesetzte Muster unter Preis

St. 278
Smoking
Kinderkleid
Raffehunde
Verdienst
Lade
ngl
verkäufer
entlicher
mzug
er hat
Maß
Mark
nizer Str. 25

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19271/7

Was plant Pilsudski?



Der polnische Diktator Pilsudski

gegen dessen angebliche Entschlüsse die litauische Regierung beim Völkerbund Beschwerde erhob.

Neuer Präsident der Völkerbundsversammlung



Tcheng Lo

chinesischer Gesandter in Paris, ist für den Vorsitz der nächsten Völkerbundsversammlung in Aussicht genommen.

Mittelalter in Potsdam

Der Unfug der „Weißbergfeste“ — Unerhörte Vorgänge an einem Totenbett

Berlin, 28. November

Ein unerhörter Vorgang hat sich in diesen Tagen in Potsdam abgepielt. Dort verlor am Donnerstag voriger Woche der Kolonialwaren-... (text continues)

Der Tod von Menschen trete nur scheinbar ein und werde erst durch die Beerdigung hervorgerufen.

Der Unfug dieser Feste breitete sich in den letzten Monaten gerade in der Umgebung von Potsdam außerordentlich aus. Infolge dessen leisteten die Angehörigen des verstorbenen... (text continues)

ermärkten die Leiche durch heiße Facklungen, um den Toten wieder ins Leben zurückzurufen.

Dies geschah in einem kleinen engen Raum, direkt neben dem Lebensmittelgeschäft der Familie... (text continues)

belohlt ihr, fleißig weiter zu beten und die Leiche zu wärmen, dann würde der Verstorbene schon wieder auferstehen.

Unterdessen hatte sich die Kunde von dem saftigen Skandal in der Umgebung verbreitet und vor dem Hause sammelten sich große Menschenmassen... (text continues)

daß der Verstorbene von den Polizeibehörden durch die Einwirkung ermordet worden sei.

Ueber die Tätigkeit der Weißberg-Feste in Potsdam teilt man noch mit: Die Versammlungen finden ausschließlich im Restaurant „Alter Fritz“ in Potsdam statt. Der Saal wird dabei mit schwarz-weißen Fahnen geschmückt. In der letzten Versammlung erschienen, wie das „Schlachter-Blatt“ mitteilt, den Brüdern und Schwestern

der „Geist der verstorbenen Kaiserin Augusta Sittaria“

und erklärte sich bereit, dafür zu sorgen, daß das Kaiserium in Deutschland bald wieder auferstehe. Im weiteren Verlauf der Zeremonie wird auf einer kleinen Stufenleiter das Bild Weißbergs aufgestellt. Vor ihm brennen drei Kerzen, Sodann

apoptifiziert ein Bruder den andern, denn zu dem Opowottierten spricht dann der Weiß. Hierauf wird ein Kapitel aus der Bibel vorgelesen und ausgesagt. Zum Schluss werden sechs Pieber gesungen. Sichtlich machen die Behörden diesen tollen Unfug mit möglichster Beschleunigung ein Ende.

Zusammenstöße im Erichsen-Prozeß

Antrag des Staatsanwalts: Zwei Jahre Zuchthaus

Von unserm Korrespondenten

Dreißter Tag

St. Breslau, 26. November

Obwohl die Zeugenvernehmung begonnen wird, verliert der Vorsitzende das Gedächtnis einer

Bernehmung der Zeugin und Sachverständigen Dr. Seideder.

Die gestern im Breslauer Amtsgericht stattgefunden hat. Frau Dr. Seideder hat zusammen mit Dr. ... (text continues)

Unter allgemeiner Spannung wird hierauf der Bräutigam des Fräulein Heinrich

vernommen. Aus seiner Aussage geht hervor, daß zwischen den Verlobten keine Beziehungen intimer Natur bestanden haben. Der Obersteiner des ... (text continues)

Die Verhandlungen zogen sich dann bis spät in die Nachtstunden hinein. Im Laufe des Sonnabends kam es noch wiederholt zu

schweren Zusammenstößen.

Der Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Pichler, hatte es auf Antrag Erichsens abgelehnt, die mikroskopischen Präparate dem gerichtsarztlichen Institut in Breslau zur Untersuchung auszuweisen. ... (text continues)

zeigt sich auf der Verteidigerbank heftige Empörung.

Rechtsanwalt Dr. Förster ruft zum Gericht hinüber: „Ich stehe hier als jüdischer Verteidiger und muß doch dringend bitten, derartige zu unterbinden.“ ... (text continues)

Nach einer eingetretenen Pause wird die Hauptbelastungsgewinnin Heinrich

vernommen. Der Staatsanwalt beantragt, daß der Angeklagte sich während dieser Vernehmung aus dem Saale entfernen soll. Die Zeugin selbst erklärt, daß Erichsen im Saale bleiben könne, nur bittet sie, ihn nicht ansehen zu brauchen. Sie ist jetzt 39 Jahre alt und berichtet mit sehr schwacher und aufgeregter

Stimme. Sie weiß nur, wie Erichsen sie auf sein Zimmer gelockt habe, und daß er dabei einige seltsame Handbewegungen ausgeführt hat. Alles andere hat sie nur traumhaft empfunden.

Die zahlreichen Sachverständigen-Entscheidungen fanden in unerwarteten Widersprüchen. Datten die Sachverständigen der ersten Instanz sich alle für die Schuld des Angeklagten ausgesprochen.

Is sprachen die neuen Sachverständigen alle für den Angeklagten.

Kreisarzt Medizinalrat Dr. Lange will dieselben positiven Befunde bei der Untersuchung gemacht haben wie Dr. ... (text continues)

an ihr keine Spuren von Gewalttätigkeiten festgestellt.

Geheimrat Wolf (Berlin) als hypnotischer Sachverständiger, erklärte sich den Zustand der Heinrich nur durch Hypnose. Er geht dabei von der Ansicht aus, daß die Hypnose in der Hypnotische durch Fixieren mit den Augen vollbracht sein müße. ... (text continues)

Nach der Pause ergriß dann der Staatsanwalt das Wort zu seinem ausführlichen Plaidoyer,

indem er zwei Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust beantragte.

während sämtliche Verteidiger auf Freisprechung plaidierten. Die Verhandlungen dauerten bis in die zweite Morgenstunde des Sonntags. Das Urteil wurde zunächst ausgesetzt und soll Montag mittag verhandelt werden.

Aus aller Welt

„D 1220“ wird abmontiert

B. Berlin, 28. November. (Eigener Drahtbericht)

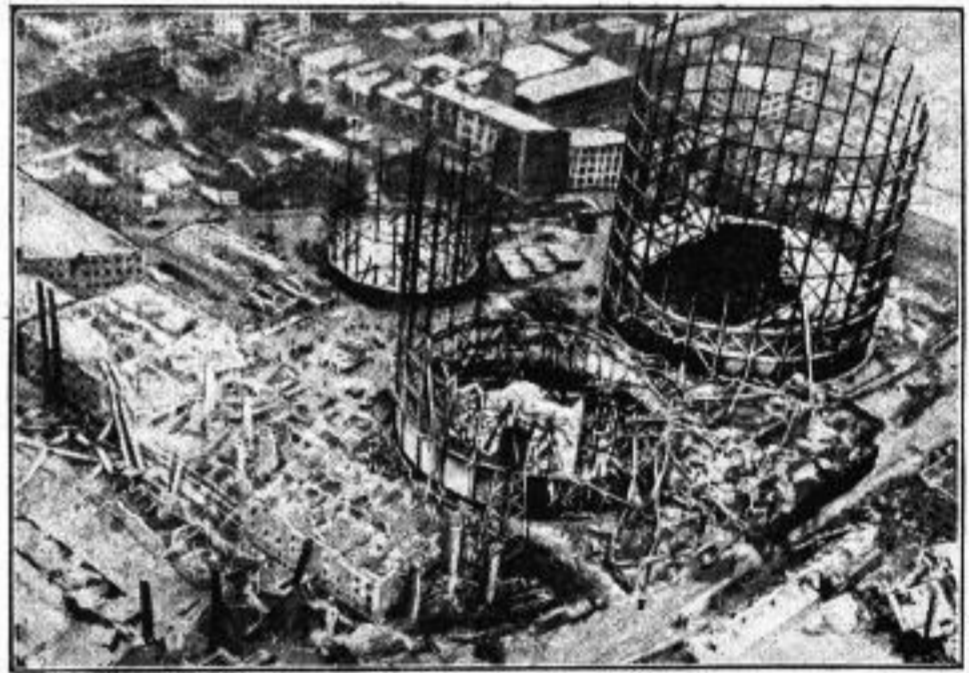
Das Junker-Hauszeug „D 1220“, das nach mehreren Monaten Wartens auf gütliches Weiter vor kurzem zweimal vergeblich versucht hatte, von ... (text continues)

Frecher Einbruch

B. Berlin, 28. November. (Eig. Drahtbericht)

Ein frecher Einbruch ist in den Morgenstunden des geistigen Sonntags in der Taubenbleiche verübt worden. Dort haben gewerbenmäßige Schmuckereibrecher das Gitter vor dem Schaufenster eines Juwelergeschäftes zerhackt und aus den

Nach der Gasexplosion in Pittsburg



Flugzeugbild der Explosionsstätte

Unsere Aufnahme zeigt das Bild der entsetzlichen Verwüstung nach der Explosion des größten Gasometers der Welt in Pittsburg. Die Stahlträger sind von der Gewalt der Katastrophe gleich Hühnerknochen umgewandelt worden. Die Ursache des Unfalls konnte bisher nicht ermittelt werden. 28 Personen wurden, wie berichtet, tot aufgefunden. Von 30 weiteren Menschen ist keine Spur zu finden, 400 liegen — zum Teil glücklich verstimmt — in den Krankenhäusern.

Anlagen Schmutzfacken im Werte von etwa 50 000 Mark geraubt. Dabei sollte das Geschäft von drei Wächtern ständig bewacht werden. Den Tätern sind besonders schöne Stücke aus Perlen und Platin in die Hände gefallen.

Cholera in Bengalen

Sonderabdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

L. Karachi, 28. November. (Durch United Press)

Aus den Provinzen Assam und Bengalen wird der Ausbruch einer verheerenden Choleraepidemie gemeldet. Hunderte sollen täglich von der Erde verworfen werden. Die Regierung hat sofort alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um einen Umschwung der Sache vorzubringen. Auch sind sofort Ärzte und Sanitätspersonal in die betroffenen Gebiete entsandt worden.

Vulkanausbruch auf Kamtschatka

Sonderdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

L. Moskau, 28. November. (Durch United Press)

Seit gestern befindet sich der Vulkan Kasimen auf der Kamtschatka-Halbinsel in voller Tätigkeit. Er wirft glühende Lava aus, die sich bis zum Belanoffsee hinzieht. In der Richtung auf Schapink ist die Lava-

masse vier Kilometer vor dem Ort zum Stillstand gekommen. Die Masse hat eine durchschnittliche Höhe von drei Meter.

Der Kampf um die Schachweltmeisterschaft

Sonderabdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

L. Buenos Aires, 28. November. (Durch United Press)

Die 34. Partie im Kampf um die Schachweltmeisterschaft, bei der Aljechin ansetzte, wurde nach dem 40. Zuge verlagert. Aljechin eröffnete mit Damengambit, dem Capablanca aber nicht folgte. Aljechin ergriß sofort eine energische Offensiv und errang einen Vorteil, doch glaubt man nicht, daß diese stark genug sein werden, um irgendeinen Gewinn der Partie zu sichern.

Vorbildungspflichtige Knaben und Mädchen werden für Eltern aufgenommen. Professor A. Radomski-Dandels- und Sprachschule, Altmarkt 15. Juh. Dir. Rik. Radomski u. Dipl.-Dandelsl. Dr. phil. Fritz Radomski.

Der Gesamtanlass der deutschen Ausgabe liegt ein Freilicht der Gesellschaft der bekannten Bildhauerin Marie Visiberg, der Frau des Bildhauers, der die Reichthümer der Preussische zeigt, daß sich heute jeder Stand die seine Bildung leisten kann durch Selbstbelehrung mit Arbeit und Fleiß. Den Eltern wird für das Wohlwollen rechtliche Berücksichtigung eines geschickten Vorrates bildlicher Vorbilder empfohlen, denn durch Jagen gewinnen Bilder und Plastiken. Sie erhalten Dr. Reichels Buchhändler in jeder Provinz und Apotheken. Wo nicht erhältlich, kostenlos und sofort durch Lina Reichel, Berlin SO, Eilenburgerstraße 1. (1927)

Advertisement for MAGGI Fleischbrühwürfel, featuring the name 'Der Name MAGGI' and 'die gelb-rote Banderole'.

Die 15. Woche in Dresden

Es sind die schlechtesten Früchte nicht, — an denen die Wespen nagen!!



Der Waschteufel

Der Waschteufel mit dem man gar noch wäscht kein Waschrührer!

Immer wieder versuchen gewisse Erweise melon einseitigen, patentamtlich geschützten Waschapparat in den Augen der Hausfrauen Dresdens herabzusetzen. Eben deshalb habe ich mich entschlossen, noch eine Woche in Dresden zu bleiben und veranlasse ich unwiderföhrlich die letzten 4 Tage wieder in 2 Lokalen ein öffentliches

Probewaschen

und zwar die 3. Woche in den Annen-Sälen, Fischhofplatz 10, Nähe Postplatz u. in Löttau, Gasibel u. Ballsäle Bürgergarten, Lübecker Str. 16, Streub. 7, 20 u. 22

Möglich vorm. 11 Uhr, nachmittags 3 und 6 Uhr, am Dienstag den 29. November, Mittwoch den 30. November, Donnerstag den 1. Dezember, Freitag den 2. Dezember, ich bitte Wäscher, auch Stärkerwäscher, aber nur in trockenen Zustände, mitzubringen.

Für Berufstätige: Abend-Sonder-Probewaschen

im Bürgergarten, Löttau, Lübecker Straße 16, Mittwoch den 30. November, abends 6.15 Uhr in den Annensälen, Fischhofplatz 10, Nähe Postplatz, Donnerstag d. 1. 12., Freitag d. 2. 12., abends 8.15 Uhr

Der Waschteufel bedauert, daß die Nörgler und Meißmacher ihn noch nicht in seinen öffentlichen Vorführungen besucht haben. Aber er erwartet diesen Besuch zumehr bestimmt, damit er beweisen kann, daß er das, was er verspricht, auch hält!

Ich, der Waschteufel, wasche in 5 Minuten:

4-5 Schlosser-Anzüge fix und fertig oder 10-12 große Männerhemden oder 130-140 Stärkekragen.

Ohne Nachwaschen, ohne Anstrengung, mit ganz wenig Seifen- u. Kohlenverbrauch, bei billigstem Anschaffungspreis:

Preis M. 17.00 Nur Besucher meiner Probewaschen erhalten den Apparat auch diese Woche noch zum Vorzugspreis von M. 15.00

Eintritt frei! Bestellte Apparate können in beiden Lokalen von nachm. 3 bis 7 Uhr abgeholt werden. Eintritt freil!

Besuchen Sie bitte möglichst die 11- und 3-Uhr-Vorführungen, um eine Ueberfüllung meiner Säle zu vermeiden.

Merken Sie sich die Vorführungstage. Dieses Inserat erscheint nur einmal.

Advertisement for 'Pfunds Backmilch und Backbutter' by 'Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund'. Includes an illustration of two children and text describing the products and contact information.

Advertisement for 'Großwäscherei' located at 'Dürerstraße 44'. Lists prices for a suit (1 Anzug 4.50) and a wind jacket (1 Windjacke 2.50).

Advertisement for 'LUDWIG BACH & CO' featuring a fashion illustration and a list of clothing items with prices, such as 'Velour de laine' and 'Mantelflausch'.

Advertisement for 'LUDWIG BACH & CO' with a large '21' and text: 'Sammeln Sie diese Inserate. Die Bedingungen für unser Preisrätzel finden Sie Freitag den 2. 12. in dieser Zeitung'.

Large advertisement for 'RENNER' fur coats. Features a woman in a fur coat and text: 'Für kalte Tage Pelze', 'Unser Schlager! Pelzjacke, Zobelkaninseifen, auf Damassee gefüttert, flotte Sportform m. Ledergürt. 65.-'.

Advertisement for 'Fabrik-Ausverkauf von Tapissierewaren' by 'Kurt Gehlhaar' at 'Königsberg 1, Pr., Kantstr. 11a u. Junkerstr. 19'.

Advertisement for 'HONIG' (Honey) with text: 'Jasani sein Bienenlicht-Schmelz-Honig...'

Advertisement for 'Teppiche!' (Rugs) with text: 'Nur um Geld zu schaffen, daher so billig!' and 'Teppiche! ohne jede Anzahlung!!'.

Advertisement for 'Haustrauen!' (Housewives) with text: 'Backzutaten ist Vertrauenssache! Chocoladen-Hering'.

Advertisement for 'Königsberger Marzipan' by 'Kurt Gehlhaar'.

Advertisement for 'Auto-Decken' (Car Blankets) with text: 'Reise-Auto-Schul-Schlaf-Decken'.

Advertisement for 'Möbel-Mühle' with text: 'Möbel - So neder-Angebot'.

Advertisement for 'Möbel-Mühle' with text: 'Möbel - Mühle'.

Advertisement for 'Modehaus Otto Busch' with text: 'Kleider für die Gesellschaft, die Straße und das Haus. Wiener und Pariser Modelle.'

Large advertisement for 'Pelzwaren auf Teilzahlung' (Fur goods on installment) with a table of payment conditions and contact information for 'Pehagee'.

Advertisement for 'Prima Winteräpfel' (Winter Apples) with text: 'Wie schon langjährig, versende ich ab 15. Oktober prima Winteräpfel...'.

Advertisement for 'Wichtig! Billige gute Möbel!' (Important! Cheap good furniture!).

Advertisement for 'Chocoladen-Hering' with text: 'hat seine Kundschaft seit 25 Jahren wohl bewahrt!'.

Advertisement for 'Chocoladen-Hering' with text: 'hat seine Kundschaft seit 25 Jahren wohl bewahrt!'.